

# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

32. Jahrgang, Nr. 3, Oktober 2017

## Verkehrssicherheit an erster Stelle



Verbreiterung des Gehwegs vor den Häusern Kalvarienbergstraße 1 und 3 sowie Schließen der Lücke beim ehemaligen Kaufhaus Lenz.

Durch die Verschwenkung der Fahrbahn ist das sichtbehindernde Parken entlang der Landesstraße nicht mehr möglich.

Neugestaltung der Kreuzung und Vergrößerung der Grünflächen - dadurch keine Sichtbehinderungen mehr durch parkende Autos.

Durch das Aufbringen einer neuen Asphaltdecke wurden Unebenheiten eliminiert und dadurch eine Lärminderung erreicht.

Neue Grüninseln auf der Südseite der L380 sorgen für sichere Hofein- bzw. Hofausfahrten sowie ein harmonisches Ortsbild.

Bei der Neugestaltung des Hauptplatzes in den letzten Wochen wurden viele verkehrssicherheitstechnische Details umgesetzt, um den Hauptplatz für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten. Dementsprechend intensiv war die Vorbereitungs- und Planungszeit. Vizebürgermeister Karl Scherz leistete als Obmann des Verkehrsausschusses nicht nur in den zuständigen Gemeindegremien viel Überzeugungsarbeit, sondern führte auch unzählige Gespräche mit den Anrainern, mit Verkehrsplaner Erich Pilz und mit der Baufirma Strabag. In diesen Tagen ist dieses Projekt fertig und viele Wundschuher und Wundschuherinnen hörte man schon sagen: „Schön ist's geworden!“



Bürgermeister Karl Brodschneider

## WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Gemeindebürger und -bürgerinnen berichten mir immer wieder, dass sie jede Gemeindezeitung aufbewahren. Und immer wieder blättern sie in alten Ausgaben und werden dadurch an Menschen und Geschehnisse erinnert, die schon längst der Vergangenheit zuzuordnen sind.

Unsere Gemeindezeitung ist eine ungemein wichtige Chronik, vergleichbar mit wirklich gutem Rotwein, von dem man behauptet: je älter, desto besser. Es gibt selten wo eine Kommune wie Wundschuh, in welcher derart viele Männer und Frauen als redaktionelle Mitarbeiter der jeweiligen Gemeindezeitung tätig sind.

Die Berichterstattung über unser großartiges Vereinsleben ist nur deshalb in dem uns bekannten Ausmaß möglich, weil fast jeder Vereinsobmann bestrebt ist, dass von „seinen“ Vereinsveranstaltungen ausführlich mit Wort und Bild berichtet wird. Gerade die Bilder sind es, die bei unseren Lesern einen so hohen Stellenwert haben, denn auf irgendeinem Foto ist sicher fast jeder einmal zu sehen. Daher möchte ich mich bei den Obleuten und Schriftführern unserer Vereine herzlich für ihre verlässliche Mitarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber jenen Männern und Frauen, die eine fixe Serie betreuen!

# Viele große Schritte zur Hebung



Einige Wochen lang dauerten die umfangreichen Umbauarbeiten zugunsten der Verkehrssicherheit am Hauptplatz.

Alle Fußgänger, die in Kasernen spazieren gehen, sind sehr froh, dass die Gemeinde Wundschuh ein ganz wichtiges Gehweg-Projekt umgesetzt hat. Unter der Leitung von Verkehrsausschussobmann Vizebürgermeister Karl Scherz konnte ein neben dem Laabach verlaufender Gehweg errichtet werden. Oftmalige Gespräche mit den Anrainern und der Baubezirksleitung waren erforderlich, bis der Gemeinderat die notwendigen Beschlüsse fassen konnte. Im heurigen Sommer wurde der Gehweg von der Firma Strabag errichtet. Die Absturzicherung wurde von den beiden Wundschuher Gewerbetreibenden Christian Unterthor und Robert Reicher gemacht.

Viel Arbeit floss in das Verkehrssicherheitsprojekt auf dem Wundschuher Hauptplatz. Folgende Punkte wurden dabei umgesetzt:

- Der unterbrochene Gehweg vor dem ehemaligen Kauf-

## Gemeinde lud zur Kirchenführung

Am 7. Juli 2017 gab es eine ganz besondere Gemeinde-Veranstaltung. Bürgermeister Karl Brodschneider lud die Bevölkerung zu einer Exklusiv-Kirchenführung mit den beiden zertifizierten Kirchenführern Franz Traby und Johann Stampler ein. Danach marschierten die etwa 40 Teilnehmer durch den Friedhof und Kindlwald zur Hubertuskapelle. Zum Abschluss waren alle zu einem gemütlichen Beisammensein beim Hofladen Baier eingeladen.



Etwa 40 Wundschuher und Wundschuherinnen nahmen an der Kirchenführung teil.



Nach der Kirchenführung lud die Gemeinde alle Teilnehmer zu einer Jause beim Hofladen Baier ein.

Bürgermeister Karl Brodschneider bedankte sich bei den Kirchenführern Franz Traby und Johann Stampler.



# der Verkehrssicherheit

haus Lenz wurde geschlossen und ermöglicht nun allen Schulkindern und Spaziergehern ein sicheres Gehen vom Hauptplatz Richtung Volksschule und umgekehrt.

- Der Gehweg vor den Häusern Kalvarienbergstraße 1 und 3 wurde breiter gemacht (ganz wichtig für die Schulkinder!).
- Das Gelände der ehemaligen Kirchenwirt-Stiege und ein Teil der Stiege selbst wurden entfernt.
- Durch die Verschwenkung der Landesstraße auf dem Hauptplatz ist das oft zu großen Sichtbehinderungen führende Parken neben der Landesstraße nicht mehr möglich. Vor allem jene Fahrzeuglenker, die aus der Forster Straße kommend in die Landesstraße einbiegen, haben jetzt freie Sicht.
- Zwei neue Grüninseln auf der Südseite der L 380 entstanden.

- Der Grün-Bereich vor dem ehemaligen Kaufhaus Purkarthofer wurde großzügig vergrößert. Auch hier können parkende Autos für Fußgänger nicht mehr zu Behinderungen führen.
- Die Ein- und Ausfahrt Hauptplatz/Forster Straße wurde verbreitert.
- Die Asphaltdecke wurde neu aufgebracht. Dadurch fallen störende Lärmgeräusche, wie sie vor allem von Lastkraftwagen und Traktoren mit leeren Anhängern verursacht wurden, weg.
- Die wegen der Arbeiten gefällten Bäume werden noch im Herbst 2017 neu gepflanzt.

Vor allem die Bewohner am Hauptplatz mussten aufgrund der Bauarbeiten viel Geduld aufbringen. Ihnen sei für ihr Verständnis auf diesem Weg besonders gedankt!



Die Bäume, die teilweise schon krank waren, mussten gefällt werden. Im Herbst werden neue Bäume gepflanzt.



Auch die Regenwasserkanäle wurden im Zuge der Umgestaltung erneuert.



Durch den teilweisen Abbruch der ehemaligen Kirchenwirt-Stiege wurde eine Gefahrenquelle beseitigt.



Auf der Südseite der L380 entstehen neue Grüninseln. Damit wird auch gleichzeitig die Ausfahrtsituation der Höfe verbessert.



Der Gehweg vor den Häusern Kalvarienbergstraße 1 und 3 wurde verbreitert.



Der unterbrochene Gehweg vor dem ehemaligen Kaufhaus Lenz wurde geschlossen.

# Rückhaltebecken für Extrem-Niederschläge

Im Bereich der ESV-Halle wurde in den vergangenen Wochen ein großes Oberflächenwasser-Rückhaltebecken errichtet, das schon wieder zugedeckt ist. Notwendig wurde diese Baumaßnahme nach dem Extrem-Niederschlag im Juni 2016, der zu einer Überflutung von Kulturheim und Sportplatz geführt hatte. Die Einlaufschächte für dieses System befinden sich im Bereich Kulturheim, des Sportplatzes und Tennisplatzes. Das in der Praxis auch in anderen Gemeinden schon mehrfach erprobte Projekt wurde von Vizebürgermeister Karl Scherz initiiert und über den Abwasserverband Grazerfeld umgesetzt.



Zwischen der ESV-Halle und der Forster Straße wurde ein Rückhaltebecken für Oberflächenwasser aus dem Bereich Kulturheim/Sportplatz errichtet.

## Förderungen der Gemeinde Wundschuh

Nachstehend finden Sie eine Übersicht aller Förderungen der Gemeinde Wundschuh. Für Fragen dazu stehen die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt jederzeit zur Verfügung:

- **Biomasseheizung:** Für die Errichtung einer Biomasseheizung (Sanierung bzw. Neuerrichtung) oder für den Anschluss an das Versorgungsnetz der Wärmeliefergemeinschaft Wundschuh erhalten Sie bei Vorlage einer entsprechenden Rechnung einen einmaligen Zuschuss. Förderbetrag: EUR 363,36
- **Solaranlagen:** Die Errichtung von Kollektorflächen wird bis zu einer Größe von 25 Quadratmetern gefördert. Förderbetrag: EUR 21,80 pro Quadratmeter
- **Photovoltaikanlagen:** Die maximale Förderhöhe beträgt EUR 600,--. Die Anlage muss in Wundschuh errichtet werden und der Antragsteller muss seinen Hauptwohnsitz in Wundschuh haben. Förderbetrag: EUR 40,00 pro Quadratmeter
- **Projektwochen, Schulwochen:** Mit einer Teilnahmebestätigung der Schule erhalten Sie im Gemeindeamt für die

- Teilnahme Ihres Kindes bei Schikursen, Wien-Wochen etc., eine Förderung. Diese Förderung kann 1x im Schuljahr beansprucht werden. Diese Förderung gilt auch für Kindergartenkinder, die am Schulschikurs teilnehmen. Förderbetrag: EUR 50,--
- **Förderung für den Besuch einer Privatschule:** Geht Ihr Kind in eine private Schule (1. bis 9. Schulstufe), werden jährlich EUR 150,-- als Förderung für das laufende Schuljahr ausbezahlt. Es muss für jedes Schuljahr ein neues Ansuchen gestellt werden.
- **Grubbern:** Den Landwirten, die den Grubbern der Bauerngemeinschaft aufgrund von PS-schwachen eigenen Traktoren nicht benutzen können, wird eine Förderung gewährt. Die Flächen von diesen Landwirten werden von anderen Landwirten mit stärkeren Traktoren bearbeitet. Für das Grubbern von solchen Flächen wird eine Förderung von EUR 15,-- pro Hektar gewährt. Hr. Franz Brumen und Hr. Herbert Lienhart sind die Ansprechpersonen.
- **Besamungszuschüsse:** Der Besamungszuschuss für Schweine beträgt aktuell EUR 12,-- und für Rinder EUR 14,--.

- **G'scheit feiern:** Für Veranstaltungen, die unter dem Motto „G'scheit feiern“ durchgeführt werden, wird zusätzlich zur Förderung des Abfallwirtschaftsverbandes eine Förderung der Gemeinde Wundschuh in der Höhe von max. EUR 200,-- gewährt.
- **Förderung für die Aufnahme von Ferialpraktikanten:** Wundschuher Betriebe, die einen Wundschuher Ferialpraktikanten aufnehmen, bekommen eine jährliche Förderung von EUR 100,--.
- **Lehrlingsförderung:** Wundschuher Betriebe, die einen einheimischen (Wundschuher) Lehrling beschäftigen, erhalten auf Antrag EUR 200,-- pro Lehrling und Jahr. Auswärtige Lehrlinge werden mit EUR 100,-- pro Lehrling und Jahr unterstützt. Die Förderungen werden im nachhinein (nach dem Lehrjahr) gewährt.
- **Mehrweg-Windeln:** Beim Ankauf von Mehrweg-Windeln gibt es einen einmaligen Zuschuss von EUR 100,-- von der Gemeinde Wundschuh.
- **Musikschulförderung:** Beim Besuch der iVi-Musikschule in Wundschuh werden 30 % der bezahlten Musikschulbeiträge seitens der Gemeinde

- Wundschuh gefördert und einmal jährlich (August/September) ausbezahlt. „Instrumente“, die beim Wundschuher Musikverein mitspielen oder mitspielen könnten, werden mit 50 % gefördert.
- **Förderung für ÖV-Tickets:** Halbjahreskarten des Verbundes werden mit EUR 25,-- pro Karte und Jahreskarten mit EUR 50,-- pro Karte gefördert. Die Auszahlung erfolgt frühestens einen Monat vor Ablauf der Karte unter Vorlage der Rechnung im Gemeindeamt.
- **Einbau von Alarmanlagen:** Der Einbau von Alarmanlagen wird gefördert. Es werden 20 % der Anschaffungskosten bis zu einem Maximalbetrag von EUR 300,-- gefördert. Es muss ein Nachweis über den Einbau durch eine befugte Firma vorgelegt werden.
- **Windelsack:** Pro Familie mit Kindern unter 3 Jahren erhalten Sie im Gemeindeamt pro Monat einen kostenlosen Restmüllsack.
- **Taxi-Gutscheine für Jugendliche:** Wundschuher Jugendliche (bis 21 J.) bekommen bei Vorlage einer Taxirechnung die Hälfte der Rechnung gefördert (max. EUR 10,-- pro Monat).

# Kirchturm wurde saniert

Beim Pfarrfest am 1. Oktober 2017 wurde die renovierte Wundschuher Pfarrkirche gesegnet. Der letzte Teil der Sanierungsarbeiten betraf den Kirchturm. Anfang Juni 2017 war mit der Sanierung der Kirchturmspitze begonnen worden. Mitte September konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die spektakuläre Demontage des alten Bleches und die Montage des Kupferbleches wurden mit Staunen beobachtet. Der abgenommene Turmknauf und das Kreuz wurden gereinigt, ausgebessert und vergoldet.

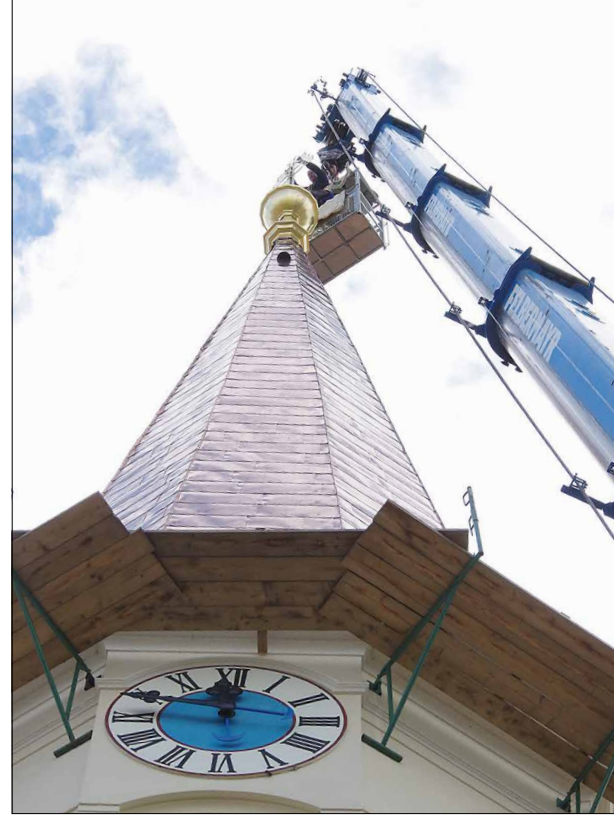
Im Knauf befanden sich in einer Blechbüchse eine Urkunde aus dem Jahre 1915 sowie Mün-

zen aus der Zeit zwischen 1790 und 1915. Zur Erinnerung an die aktuelle Renovierung wurden Schilling- und Euromünzen dazu gegeben. Ebenso wurden eine Beschreibung der Veränderungen in den letzten 102 Jahren sowie ein Bericht über die aktuelle pfarrliche Situation beigelegt. Die Kirchturmspitze wurde vor der Wiedermontage in der Pfarrkirche ausgestellt und Ende September wieder an ihren angestammten Platz am Kirchturm montiert.

Das verwendete Kupferblech wird sicherlich noch einige Zeit die auffällige Färbung behalten und erst nach einiger Zeit abwittern und die typische Kupferpatina aufweisen.



Die Teile der renovierten Kirchturmspitze wurden vor der Montage in der Kirche ausgestellt.



Am Freitag, 22. September 2017, wurde die renovierte Kirchturmspitze wieder montiert.



Das mit Kupferblech renovierte Kirchendach hebt sich deutlich von der Landschaft ab.

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**SCHLÜSSELÜBERGABE.** Es sind die beiden ersten Mehrfamilienwohnhäuser in der Gemeinde Wundschuh, die von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann errichtet und kürzlich bezogen worden sind. Bürgermeister Herbert Gumpl nahm zusammen mit Direktor Richard Kanduth von der SG Rottenmann sowie LAbg. Hans Löcker die Schlüsselübergabe vor.

**KANALBAU.** Mit dem vierten Baulos sind die Kanalbauarbeiten samt Asfalterungsarbeiten abgeschlossen. Damit ist Wundschuh eine der wenigen steirischen Gemeinden, in der alle Häuser am öffentlichen Kanal angeschlossen sind.

**SONDERMÜLLDEPONIE.** Jetzt ist es fix! Auf dem Areal des Ziegelwerks entsteht keine Sondermülldeponie. Bürgermeister Herbert Gumpl dank der Bürgerinitiative, dem Krisenstab und der Gemeindebevölkerung für die gute Zusammenarbeit bei der Verhinderung dieses Großprojekts.

**RÜSTHAUSBAU.** In einer sensationell knappen Bauzeit von etwas mehr als einem Monat wurde der Rohbau des Rüsthauses der FF Wundschuh errichtet.

**GLOCKNERKÖNIG.** Jahrelang stürmte er für den USV Wundschuh, doch mit 35 Jahren hängt er seine Kickschuhe an den Nagel. Als Vierzigjähriger entdeckte Anton Tschernernegg aus Kasten seine Liebe zum Radfahren. Pro Woche sind es bis zu 400 Kilometer, die er als „Pedalritter“ abspult. Jedes Jahr steht auch die Glockner-Etappe von Heiligenblut nach Bruck an der Glocknerstraße auf dem Programm. Seinen schönsten Glocknersieg erlebte er im Spätsommer 1987. Vier Monate, nachdem er bei einem Fahrradunfall bei Lichen-dorf schwerste Verletzungen erlitten hatte, radelte er wieder hinauf.

**JAHRHUNDERT-DÜRRE.** Auch in Wundschuh gab es zweieinhalb Monate lang keinen nennenswerten Niederschlag und brachte große Ernteausfälle beim Mais und anderen Kulturen.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 7. Juni und 13. Juli 2017 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Flächenwidmung.** Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung von mehreren Grundstücken am Fasanweg in die Kategorie „Allgemeines Wohngebiet“ und legt über diese Grundstücke einen Bebauungsplan.

■ **Tempo 30.** Einstimmig beschlossen wird die Verordnung über eine 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung im Ortsteil Wundschuh mit Ausnahme der Vorrangstraßen. Mit der Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen (Tempo 30-Tafeln) tritt diese Verordnung in Kraft.

■ **Begleitstraße.** Für die Errichtung der Begleitstraße zwischen der Werndorfer Brücke und dem Autobahnvollanschluss muss noch ein Grundstücksteil von Familie Monika und Ernst Steinfeld erworben werden. Der Gemeinderat beschließt den Erwerb der 318 Quadratmeter großen Teilfläche.

■ **Ansuchen um Wirtschaftsförderung.** Die Firma Glari GmbH., welche die Logistikhalle für die Firma Q-Logistik errichtet, sucht um die Gewährung einer Wirtschaftsförderung an. Der Gemeinderat lehnt dieses Ansuchen einstimmig ab.

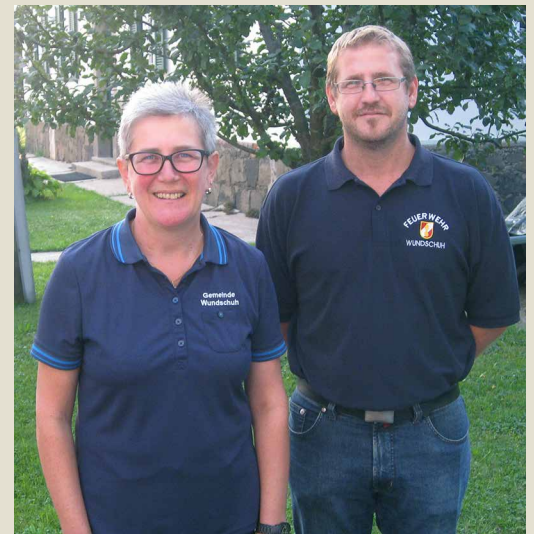
■ **Gradenfelder Weg.** Noch im Herbst 2017 soll der Gradenfelder Weg vom Pulverturmweg bis zur Grazer Straße saniert werden. Dabei sollen auch die Straßenbeleuchtung und Entwässerung neu gemacht werden. Die Firma Strabag wird vom Gemeinderat mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragt. Der Beschluss des Gemeinderats erfolgt einstimmig.

■ **Abfallwirtschaftsverband.** Der Gemeinderat beschließt, Renate Zirngast als Vertreterin der Gemeinde Wundschuh in den Abfallwirtschaftsverband zu entsenden.

■ **Förderungen.** Wer für das Wickeln seines Kleinkindes Mehrwegwindeln verwendet, bekommt von der Gemeinde Wundschuh einen einmaligen Betrag von 100 Euro je Kind als Förderung.

■ **Sprengelfremder Schulbesuch.** Der Gemeinderat beschließt, den sprengelfremden Schulbesuch in eine private Schule bis zur 9. Schulstufe generell mit 150 Euro pro Schuljahr zu fördern.

■ **Neue Gemeindemitarbeiter.** Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme von zwei neuen Mitarbeitern. Veronika Marchel ist mit 50 Prozent in der Gemeinde angestellt und ist schwerpunktmäßig für die Schulreinigung zuständig. Michael Heric ist vollbeschäftigt und verstärkt das Außendienst-Team. Michael Heric ist ebenso wie Amtsleiter Herbert Greiner, Michael Kainz und Edi Schauer Feuerwehrmann. Das heißt, dass das Mitarbeiter-Team der Gemeinde Wundschuh im Einsatzfall schon eine halbe Mannschaft stellt.



Neu im Gemeinde-Mitarbeiter-Team sind Michael Heric im Außendienst-Team sowie Veronika Marchel für die Schulreinigung.

## Der erste Job

Schon seit vielen Jahren führt die Gemeinde Wundschuh die Ferialjobaktion durch. Dabei bekommen alle interessierten Wundschuher Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren die Möglichkeit, zwei Wochen lang in der Gemeinde mitzuarbeiten und das erste eigene Geld zu verdienen. Im Zuge ihrer Tätigkeiten gewin-

nen sie einen Einblick in die Vielfalt der Gemeindefarbeit und lernen Gemeindemitarbeiter sowie Gemeindegänger kennen. Heuer waren insgesamt fünf Jugendliche in der Gemeinde beschäftigt. Sie waren alle sehr fleißig und freuten sich, als sie an ihrem letzten Arbeitstag ihr erstes selbstverdientes Geld auf die Hand ausbezahlt bekamen.



Kristina Weissenbacher, GR Renate Zirngast und Jasmin Hofer.



Außendienstmitarbeiterin Gabriela Leykauf mit Tochter Katharina.



Christina Schauer mit Christof Pöllbauer.



**GEMEINDE-KULTURFAHRT.** Die Teilnehmer an der heurigen Gemeinde-Kulturfahrt zu „Tanz.Welt.Reise“ im Freilichtmuseum Stübing schwärmten nachher alle von dieser großartigen Veranstaltung. Beschwingten Fußes marschierten sie im Rhythmus der Musik der Gruppe „Citoller Tanzgeiger“ durch das Museum. Stationen zum Mittanzen und Zuhören waren unter anderem das heitere, nördliche Schweden oder das heiße Samba-trunkene Brasilien. Auch Gruppen aus Ruanda und der Slowakei waren mit dabei.



**ÖFFENTLICHES WC BEIM SPIELPLATZ.** Im Rahmen des Zubaus beim Rüsthaus wurde auch ein öffentliches WC errichtet. Es befindet sich an der Nordseite des Feuerwehrhauses und ist vor allem für die Benutzer des öffentlichen Kinderspielplatzes gedacht. Es beinhaltet auch einen Wickeltisch.



**SICHERHEIT FÜR VOLKSSCHULKINDER.** Während der Umbauarbeiten am Gehweg im Bereich des Hauptplatzes bis zur Volksschule wurde der Fußgängerverkehr auf die Nordseite der L380 umgeleitet. Gemeindefmitarbeiter und Gemeinderäte sicherten zusätzlich den Schulweg im Bereich Dorfstraße, Forster Straße und Volksschule.

Die Gemeinde Wundschuh legt schon seit vielen Jahren großen Wert auf Blumenschmuck im öffentlichen Bereich. Seit einigen Jahren sorgt Gemeindefmitarbeiterin Gabi Leykauf dafür, dass es überall schön blüht und bekommt dafür von Blumen-Liebhabern aus der eigenen Gemeinde und aus anderen Gemeinden viel Lob. Auch Bürgermeister Karl Brodschneider bedankt sich auf diesem Wege für ihren „grünen Daumen“.



# Gefüllte Paprika in Tomatensauce

**G**efüllte Paprika sind ein Standardgericht der österreichischen Küche, ein Gericht, das sicher schon in jeder steirischen Küche zubereitet wurde. Mit diesem Beitrag bringe ich gewiss nichts Neues. Ich will dieses traditionelle und ursprüngliche Gericht nur in Erinnerung rufen. Frische knackige Paprika, vielleicht sogar aus dem eigenen Garten, gefüllt mit würzigem faschierten Fleisch und Reis, gedünstet in einer pikanten Sauce - ein Klassiker, der bei Erwachsenen und Kindern immer gut ankommt.

Die Zubereitung ist einfach. Das Gericht eignet sich auch gut zum Einfrieren. Zubereitungsvariationen sind mit geringfügigen Abänderungen der Zutaten leicht möglich. Sollte man **vegetarische** Kost bevorzugen, wird einfach das faschierte Fleisch weggelassen. Der Reis kann mit frischen Gewürzkräutern, eventuell auch mit Schafkäsestückchen, pikant und schmackhaft gewürzt werden. An Stelle einer Tomatensauce können die gefüllten Paprika auch in einem leichten Gulaschsaft oder in einer Kräutersauce gedünstet werden.

So sind der Phantasie bei der Auswahl der Zutaten keine Grenzen gesetzt. Einzig der persönliche Geschmack sollte bei der Auswahl entscheiden. Ich habe meine gefüllten Paprika nach der klassischen und meist üblichen Art zubereitet.

## Zutaten für 4 Personen:

### Sauce:

- ca 1 ½ - 2 kg reife Tomaten
- 1 mittlere Zwiebel
- 3 bis 4 El Tomatenmark
- 3 El Olivenöl oder Butter
- frisches Basilikum und Oregano
- Salz, Pfeffer, Knoblauch
- 1 Bio-Gemüsesuppenwürfel
- Zucker, ev. etwas Mehl zum Binden

### Paprika:

- 4 große oder 8 kleinere (je nach Appetit) grüne oder gelbe Paprika (in der klassischen Zubereitungsart werden grüne Paprika verwendet)
- ca. 60 dag gemischtes Faschiertes
- Salz, Pfeffer, Majoran, Petersilie
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 1 Ei
- 15 bis 20 dag Reis
- 3 bis 4 El Tomatenmark
- 3 El Olivenöl oder Butter
- frisches Basilikum

### Kartoffelpüree:

- ca ½ kg Wundschuher Kartoffeln, vorwiegend festkochend (mehlige)
- 5 dag Butter
- ca. 3/16 Liter Milch
- Salz, Muskatnuss

# Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



**Zubereitung:** Zuerst wird die **Tomatensauce** zubereitet! Die ganzen Tomaten einige Minuten in heißes Wasser legen, mit kaltem Wasser abschrecken. Die Haut lässt sich nun leicht abziehen. Den Stielansatz großzügig ausschneiden, die Tomaten in Stücke schneiden und dabei den austretenden Saft auffangen. Den fein geschnittenen Zwiebel in Olivenöl oder Butter glasig anlaufen lassen, die geschnittenen Tomaten hinzufügen. Mit Salz, etwas Pfeffer, 1 Biogemüse-Suppenwürfel, einer kleinen Knoblauchzehe, 1 El klein geschnittenem frischem Basilikum und Oregano würzen. Tomatenmark hinzufügen und ca 30 min. köcheln lassen. Die Tomatenstückchen sollten schön weich sein. Die Sauce mit einem Mixstab fein pürieren. Durch Zugabe von etwas Zucker auf den gewünschten persönlichen Geschmack bringen und eventuell mit etwas Mehl zu leichter sämiger Konsistenz binden.

Sollten keine schönen reifen Tomaten zur Verfügung stehen oder die Zeit ist knapp, kann die Tomatensauce auch mit fertig passierten Tomaten, die in guter Qualität angeboten werden, auf die gleiche Art einfach und rasch zubereitet werden

Den **Reis** während der Kochzeit der Tomaten in gesalzenem Wasser weich dünsten oder kochen.

**Gefüllte Paprika:** Das obere Ende mit Stielansatz abschneiden, die Samen und Samenhäute ausschneiden. Den fein

geschnittenen Zwiebel in etwas Öl zart anrösten, das faschierte Fleisch zugeben, bei guter Hitze kurz und kräftig durchrösten. Die Gewürze - Salz, etwas Pfeffer, Majoran, frische geschnittene Petersilie und ev. etwas zerdrückten Knoblauch und das zersprudelte Ei - untermischen. Das so gut gewürzte Fleisch mit dem gekochten Reis vermengen und die Masse mit einem Löffel fest in die Paprika einfüllen. Die zugehörigen Deckel draufsetzen und in einen entsprechend hohen Topf eng aneinandergestellt stellen, mit der Tomatensauce bis zum oberen Ende der Paprika auffüllen. Den zugedeckten Topf in das auf 180 Grad vorgeheizte Rohr geben und ca 45 min. dünsten lassen.

Für das **Kartoffelpüree** die Kartoffel schälen, in Würfel schneiden und in gesalzenem Wasser ganz weich kochen, Wasser abgießen und kurz ausdünsten lassen. Ein Stückchen Butter, ½ KL Salz und etwas geriebene Muskatnuss dazugeben, mit einem Kartoffelstampfer durchdrücken und mit so viel erwärmter Milch aufgießen und behutsam umrühren, bis eine schöne, cremige Konsistenz erreicht ist.

Die gedünsteten Paprika auf ein Teller stellen, anschließend mit Saft umkränzen und mit dem Püree garnieren. Fertig ist eine herrlich feine, geschmackvolle Speise, die Ihnen und Ihren Gästen viel Genuss bringen wird.

Ich wünsche Ihnen bei der Zubereitung viel Freude und gutes Gelingen!



*Gefüllte Paprika sind ein Klassiker der österreichischen Küche.*





Der Jungbauer Stefan Strohgrl - er hat seinen Betrieb in Wundschuh in der Hauptstraße - hat die höchste Stufe für Praktiker in der Land- und Forstwirtschaft absolviert und eine dreijährige intensive Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Er ist frischgebackener Landwirtschaftsmeister in der Sparte Feldgemüsebau. Ehe er mit der Meister-Ausbildung begann, ließ er sich gleich in drei (!) Sparten zum Facharbeiter ausbilden: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Feldgemüsebau.



Rosemarie Brodschneider (rechts) ist Lehrerin an der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof. Sie und ihre Kollegin Elisabeth Prutsch vertraten die Schule bei der steirischen Brotprämierung. In der Kategorie „Ölsaatenbrot“ holten sie sich den Landessieg. Übrigens holte sich die mit dem gebürtigen Wundschuher Otto Aichelsreiter-Holzmann verheiratete und in Klöch wohnende Brigitte Aichelsreiter-Holzmann in der Kategorie „Gesunde Schuljause“ ebenfalls den Landessieg.



Unser Amtsleiter Herbert Greiner gewann im Rahmen der „Lange Nacht der Kirche“ bei einem von NEUES LAND gemeinsam mit der Diözese Graz-Seckau ausgetragenen Fotowettbewerb den Hauptpreis und der war ein ganz besonderer. Gemeinsam mit seiner Gattin Christine und Bürgermeister Karl Brodschneider besuchte er Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl in dessen Privaträumlichkeiten. Bei einer Jause wurde eine Stunde lang in lockerer Atmosphäre über Gott und die Welt gesprochen.

## Die Gemeinderäte im GUSTmobil

Schon wenige Tage nach dem Start von GUSTmobil probierte auch der gesamte Gemeinderat dieses neue Angebot aus. Nach einer Gemeinderatssitzung ließ man sich mit zwei GUSTmobil-Fahrzeugen von den beiden Einstiegsstellen in Wundschuh-Mitte (bei Kölbl Blumen und vor der ehemaligen Post) zum Gasthaus Scheifler in Zwaring bringen. Sowohl die Hin- als auch Rückfahrt funktionierten einwandfrei. Die Gemeinderäte waren begeistert.

Das GUSTmobil startete im Juli 2017 und bringt vielen Wundschuhern große Vorteile, denn man wird mobiler, ohne dass man sich dafür ein eigenes Auto kaufen muss. GUSTmobil funktioniert ähnlich wie ein Anrufsammeltaxi und bringt die Kunden von Sammelhaltepunkt zu Sammelhalte-

punkt. Ziel ist es, sowohl die innerörtliche Erreichbarkeit als auch den überregionalen Anschluss zum öffentlichen Verkehrsnetz zu schaffen.

Es ermöglicht daher sowohl eine Fahrt in der eigenen Gemeinde als auch den Zugang zur S-Bahn (Zustiegsmöglichkeit in Kalsdorf oder Werndorf). Auf keinen Fall wird dabei der bestehende öffentliche Verkehr konkurrenziert, denn Parallelfahrten werden bereits bei der Buchung über die Dispositions-Software ausgeschlossen.

Rund 107.000 Einwohner der 29 teilnehmenden Gemeinden können unter einer zentralen Telefonnummer 0123/5004411 jeden Tag von 6 bis 24 Uhr (sonn- und feiertags bis 22 Uhr) ein GUSTmobil bestellen. In der Gemeinde Wundschuh gibt es insgesamt 22

Haltepunkte, wo man ein- und aussteigen kann.

Und was kostet das Ganze für den Benutzer? Es gibt verschiedene Tarife, die von der Distanz abhängen. Bei einer Distanz bis zu 3,5 Kilometer liegt der Tarif für eine Person bei drei Euro. Handelt es sich um eine Sammelfahrt mit zwei bis drei Personen, zahlt jeder Fahrgast zwei Euro. Bei vier Personen im Fahrzeug reduziert sich der Betrag auf einen Euro pro Fahrgast.

Den Wundschuher Haushalten wurde eine umfassende Informationsbroschüre, die auch alle Wundschuher Haltepunkte beinhaltet, in den letzten Tagen zugestellt. Sämtliche Informationen sind auch auf der Homepage unter <http://www.istmobil.at> unter dem Bereich GUSTmobil verfügbar.

## Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

### Sonntagsbote 1. September 1907 – Ausgabe 35, Seite 17

Gestern feierte der hiesige Veteranenverein das 25-jährige Jubiläum seines Bestehens. Nach feierlichem Gottesdienste war Defilierung vor dem Hochwohlgeboren Grafen Dominik D'Avernas und den erschienenen Honoratioren. Auch auswärtige Gäste waren erschienen. Das Kränzchen fand in Frau Temmels Gasthause statt. (Anmerkung: Temmels Gasthaus ist der heutige Kirchenwirt Wundschuh vulgo Bäck. In dieser „Tavern“ wurde auch eine Backstube geführt.)

## Dankeschön!

Beim Begräbnis von Josef Hammer aus Kasten wurde statt Kranz- und Blumen-spenden um eine Spende für die Dorfkapelle in Kasten gebeten. Die Dorfgemeinschaft Kasten bedankt sich dafür recht herzlich!

## Familienbe-ratungsstelle

Die alpha nova Beratungs-stelle in der Römerstra-ße 92 in Kalsdorf, Telefon 03135/56382-18 ist eine wich-tige Anlaufstelle für Jugend-liche, Familien, Paare und Einzelpersonen in herausfor-dernden Lebenssituationen. Die Beratung ist kostenlos. Sämtliche Beratungsinhalte werden streng vertraulich behandelt.

Unterstützung bekommt man bei schulischen Proble-men, in Erziehungsfragen, bei Schwangerschaft und Familienplanung, Krisen in der Familie, Lebensplanung, persönlichen und beruflichen Veränderungen, Überforde-rung im Alltag und Beruf, Beziehungskrisen sowie bei sozialrechtlichen und rechtli-chen Fragen.

## Hospiz-Angebot

Für all diejenigen, die schon vor einiger Zeit das Hospiz-Grundseminar besucht haben, wird nun die Mög-lichkeit geboten, an einem Hospizgrundkurs-Refreshing teilzunehmen. Gegen einen Kursbeitrag von 35 Euro wird den Teilnehmern die Mög-lichkeit geboten, das im Hospiz-Grundseminar bereits Erlern-te neu aufzufrischen und damit dann auch aktiv in einem Hospizteam mitzuarbeiten. Statt-finden wird dieser Kurs am 8. November 2017. Der Ort der Veranstaltung wird nach der Anmeldung bekannt ge-geben.

Anmeldungen bitte dringend an den Hospiz-verein Steiermark, zu Han-den Martina Preuß, Tele-phon 0316/391570-10 oder m.preuss@hospiz-stmk.at.

# Neue Physiotherapeutin

Seit kurzem wohnt Sabine Lienhart mit ihrem Sohn Michael am Kaiserwaldweg (Nr. 50a, direkt neben dem Laabach). Sie ist eine ganzheitliche Physiotherapeutin und beschreibt sich selbst:

„Mein Tätigkeitsfeld umfasst alle Bereiche der Orthopädie und Traumatologie, Wirbelsäulen- und Gelenkstabilisationen vor und nach Operationen, Faszienbehandlungen, frauenkundliche Belange sowie diverse Heilmassagen und Lymphdrainage.

Weiters inkludiere ich die Farblicht-Schröpfbehandlung mit meinem Farblichtgerät, welche das Gewebe anzuheben vermag, um aus allen Gewebsschichten und auch Nervenbahnen Blockaden zu entfernen. Als Körper-Energie-

Harmonie für  
Körper, Geist  
& Seele



Sabine Lienhart  
Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilarbeiterin



Sabine Lienhart ist Physiotherapeutin, Heilmasseurin und Körper-Energieheilarbeiterin. Sie wohnt am Kaiserwaldweg 50a, Telefon 0664 / 5317085.

heilarbeiterin unterstütze ich meine Klienten dabei, die Sprache ihres Körpers zu verstehen, da Schmerzen immer ein Signal

darstellen, tiefer zu blicken, so dass feinstoffliche Energien im und mit dem Mensch-Sein wieder frei fließen können.“

## Schöner Sonntag

Am alljährlichen „Schönen Sonntag“ ist der Wundschuh Hauptplatz fest in der Hand der Krämer und Standler.

Bei diesem Traditions-kirtag, der immer am Sonntag nach Fronleichnam stattfindet, tummeln sich Menschen aus Wundschuh und den Nachbargemeinden zwischen den einzelnen Standeln und besuchen anschließend den Frühschoppen des Musikvereins Wundschuh im Brumen-Hof.



## Was kann das Notruftelefon?

Das Notruftelefon bietet Ihnen Sicherheit – für alle Fälle und überall im Haushalt. Ein Tastendruck auf dem Sender des Armbandes bzw. des Funksenders genügt und schon ist die Notrufzentrale informiert. Alle notwendigen Hilfsmaßnahmen werden sofort in die Wege geleitet (z.B. Organisation von Rettung, Polizei, Vertrauenspersonen usw.).

Wie funktioniert das? Auf dem Armband befindet sich ein Sender. Das Telefon- und das Notrufgerät werden an der Telefonleitung angeschlossen.

Mit einem Knopfdruck sind Sie mit der Notrufzentrale der Volkshilfe verbunden. Über die Freisprecheinrichtung kann Sie Ihr Helfer in jedem Fall hören, egal in welchem Zimmer Sie sich befinden.

Wer hilft? Nach einem Notruf nimmt die Notrufzentrale über die Freisprecheinrichtung Kontakt mit Ihnen auf. Sind Sie ansprechbar, werden alle notwendigen Maßnahmen mit Ihnen gemeinsam in die Wege geleitet. Gelingt der Kontakt nicht, werden Rettung/Polizei und Vertrauenspersonen Ihrer

Wahl verständigt und Hilfe organisiert.

Die Miete für das Notruftelefon beträgt 24 Euro im Monat. Für die Installation und Einschulung, die laufende Wartung und monatlichen Testruf entstehen keine weiteren Kosten.



# Sicherheitsaktion für unsere Tafelklassler

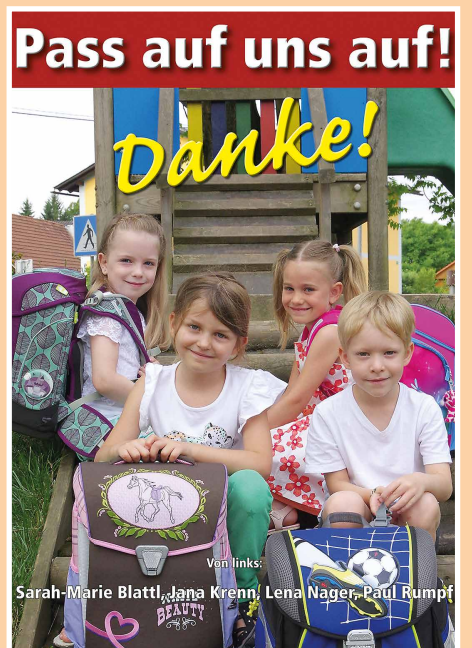
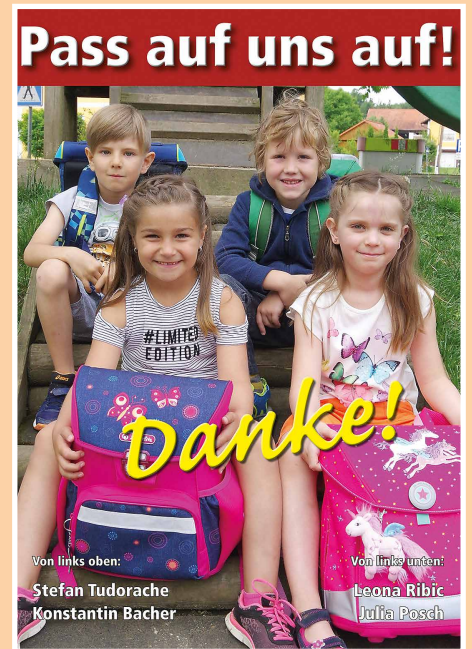
Jedes Jahr zu Schulanfang stellen sich die Eltern von Schulanfängern die gleiche Frage: Ist der Schulweg für mein Kind sicher genug und wie kann ich mein Kind vor rücksichtslosen Verkehrsteilnehmern schützen?

Die Gemeinde Wundschuh ist bemüht, den Schulweg der Kinder so sicher wie nur möglich zu gestalten. Neben der Schulbus-Aktion, mit der auch Kinder aus entlegeneren Ortsteilen sicher in die Schule kommen, sowie verschiedensten Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Umgestaltung der Ortseinfahrten gibt es jedes Jahr auch die Aktion mit den Plakaten der Schulanfänger. Durch diese Aktion sollen Autofahrer und sonstige Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Schule wieder beginnt und dass wieder vermehrt Kinder auf den Straßen und Gehwegen unterwegs sind.

Die jeweils zukünftigen Schulanfänger des Kindergartens dürfen kurz vor Ferienbeginn erstmals ihre Schultaschen mitnehmen und ihren Freunden zeigen. Die Aufregung dabei ist natürlich entsprechend groß. Ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen des Kindergartens für die gute Zusammenarbeit.

Wenn die Plakate nach einigen Wochen wieder entfernt werden, bekommen die jeweiligen Eltern das Plakat als Andenken an den Schulanfang überreicht.

Auf dieser Seite sehen Sie die Plakate mit den diesjährigen Schulanfängern.



# Vorstand im Tunnel

Als Vorsitzender der GU6-Gemeinden (Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf, Feldkirchen, Premstätten, Seiersberg-Pirka) organisierte Bgm. Karl Brodschneider eine Besichtigung der Baustelle des Koralmbahntunnels. Daran nahm auch der Wundschuher Gemeindevorstand teil. Im Jahr 2019 wird mit den Bauarbeiten für die Errichtung der Koralmbahn durch unser Gemeindegebiet begonnen. Im Jahr 2024 soll die Koralmbahn von Graz nach Klagenfurt durchgehend befahrbar sein - und zwar in 45 Minuten. Der Zug erreicht Höchstgeschwindigkeiten von 250 km/h. Entlang der 130 km langen Strecke entstehen zwölf neue Bahnhöfe. Der Koralmtunnel hat eine Länge von 33 Kilometer.

Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeindegassierin Barbara Walch besichtigten den Koralmbahntunnel.





**Gabriele Gössler**  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

**L**iebe Eltern! Mein Name ist Gabriele Gössler. Ich wohne in Lieboch, bin verheiratet und Mutter einer bereits erwachsenen Tochter. Ich bin ausgebildete Volksschul- und Hauptschullehrerin sowie ausgebildete Pädagogin für die polytechnische Schule. Seit 1999 unterrichte ich an der Volksschule Tobelbad, deren Leitung ich im Jahre 2011 übernommen habe.

Seit 1. September 2017 kümmere ich mich auch um die Geschehnisse der Volksschule Wundschuh und der Volksschule Zwaring, mit deren Leitung ich seitens der Fachabteilung 6 der Steiermärkischen Landesregierung betraut wurde.

Da ich nun für drei Volksschulen zuständig sein werde, werde ich jeweils von Dienstag bis Donnerstag in den Schulen Zwaring und Wundschuh persönlich anwesend sein, Montag und Freitag finden Sie mich in der VS Tobelbad, um mit mir persönliche Gespräche zu führen. Gesonderte Terminvereinbarungen sind jederzeit möglich. Für dringende Anliegen bin ich derzeit noch unter der Nummer der VS Tobelbad 0664/8570748 erreichbar.

Ich nehme diese Herausforderung sehr gerne an und freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit meinen neuen Schulpartnern, den LehrerInnen, den Kindern und deren Eltern.



**Dipl. Päd. Gabriela Wango, BEd**

**L**iebe Eltern! Nachdem ich die Leitung der Volksschule Wundschuh nach zwei Jahren an Frau Direktor Gabriele Gössler abgegeben habe, bedanke ich mich auf diesem Weg bei allen, die mich in dieser Zeit unterstützt haben und die zum Gelingen eines guten und respektvollen Miteinanders beigetragen haben.

Danke auch an alle meine Kolleginnen, die mit mir wohlwollend und vertrauensvoll jeden Tag gearbeitet und verbracht haben - die mir mit viel Vertrauen und Herzenswärme entgegengekommen sind und für alle meine Ideen Interesse gezeigt haben und mit mir alle Arbeiten geteilt haben, die niemals aufgegeben haben und viele Veranstaltungen durch ihre guten und innovativen Ideen mitgestaltet haben.

Auch allen anderen, die im Schulhaus auf engstem Raum Tag für Tag mit mir zusammengearbeitet haben, gilt mein innigster Dank und mein höchster Respekt.

## Landesschulrat für Steiermark



**L**iebe Eltern! Veränderungen in Richtung größere Organisationseinheiten bringen Veränderungen für alle Betroffenen mit sich. Dies bedeutet für manche Menschen Verunsicherung, für andere eine Chance auf einen Neubeginn.

Diese Chance auf einen Neubeginn wollte ich als zuständige Pflichtschulinspektorin auf Wunsch und in Absprache mit den Schulleiterinnen der VS Zwaring, der VS Wundschuh und der VS Tobelbad nutzen. Die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 6 für Bildung und Gesellschaft, hat dem Wunsch der Schulleiterinnen, diese drei Schulstandorte unter eine pädagogisch-administrative Leitung zu stellen, stattgegeben.

Unverändert bleibt, dass jede Schule an ihrem Standort mit jenen LehrerInnen bestehen bleibt, wie in den vergangenen Schuljahren auch. Die pädagogisch administrative Leitung für alle drei Standorte wird laut Entscheidung der Steiermärkischen Landesregierung ab 1. September 2017 von Frau VD Gabriele Gössler wahrgenommen. Sie wird Ansprechpartnerin für die Anliegen aller Eltern aller drei Schulen sein. Sie wird an jeder Schule bestimmte Tage beziehungsweise Zeiten für Elternanliegen beziehungsweise persönliche Gespräche anwesend sein.

Ihre neue Aufgabe ist es, die LehrerInnen aller drei Schulen in pädagogischen Belangen zu unterstützen und zu führen und alle administrativen Arbeiten für diese drei Schulstandorte für den Landesschulrat und die Steiermärkische Landesregierung abzuwickeln.

Auf ausdrücklichen, persönlichen Wunsch werden Frau Gabriele Wango und Frau Barbara Plösch als Klassenlehrerinnen in ihren Stammschulen bleiben und auch die Stellvertreterin von Frau Gössler für die jeweilige Schule sein.

Frau VD Gabriele Gössler ist ab dem Schuljahr 2017/18 nicht mehr unterrichtende Lehrerin mit zusätzlichen Leitungsaufgaben, sondern ist für die Leitung und Führung dieser drei Schulen vom Unterricht freigestellt, um ausreichend Zeit für die pädagogischen, aber auch administrativen Aufgaben zu haben.

Für die Schülerinnen und Schüler ändert sich auch im kommenden Schuljahr nichts - sie werden von ihren ihnen vertrauten LehrerInnen unterrichtet, für die Eltern ändert sich die vor Ort-Erreichbarkeit der Schulleiterin (Zeiten werden detailliert bekanntgegeben) ein bisschen.

Für Frau Wango und Frau Plösch ergibt sich eine Entlastung von den pädagogisch administrativen Aufgaben und Frau VD Gössler kann sich vermehrt den anstehenden Führungsaufgaben widmen.

In diesem Sinne hoffe ich als zuständige Pflichtschulinspektorin, an allen drei Schulstandorten eine gewinnbringende, zukunftsorientierte Situation unterstützt zu haben und wünsche nun allen Beteiligten alles Gute für das nächste und alle kommenden Schuljahre.

**RR Dipl. Päd. Andrea Kahr**



**SCHULSCHLUSSFEST „MÄRCHEN“.** Am Freitag, dem 23. Juni 2017, um 15 Uhr fand unser Schuljahresabschlussfest im Kulturheim statt. Als schulischen Schwerpunkt hatten wir uns heuer das Thema „Märchen“ ausgesucht. Mit Herrn Frederik Mellak arbeiteten wir während des Jahres mehrmals an verschiedenen Märchen und ihrer Umsetzung. Beim Fest wurde von jeder Klasse ein Märchen aus dem Fundus von Frederik Bühnenreif umgesetzt. Während des Bühnenswechsels spielte Herr Mellak liebevolle Melodien auf seiner Harfe, um dem Publikum die Wartezeit zu verkürzen. Am Ende der Veranstaltung versorgte uns der Elternverein mit regionalen Köstlichkeiten und Frederik präsentierte an einem Büchertisch einige seiner Werke.



**Wandel der Zeit:** Der Laabach im Ortsbereich Kasten wurde stark verändert. Im Winter (Foto 1 vom 12. Feber 2014) gab es wenig Schnee, aber der Bach führte Wasser. Der Herbst (Foto 2 vom 13. Oktober 2015) füllte das Bachbett ebenfalls mit Wasser, aber auch Laub wurde mitgeschwemmt. Die Vorarbeiten für die Regulierung beziehungsweise den Ausbau wurden bereits am 3. Juni 2016 getätigt (Foto 3). Nachdem der Bach fertig ausgebaut und am Ufer entlang ein Gehweg errichtet war, wurde auch noch ein Sicherheitsgelenker angebracht (Foto 4 vom September 2017).



Johann Högl  
**WUNDSCHUER  
PERSPEKTIVEN**



# Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast



## Die Jagd in Wundschuh

*In dieser Ausgabe möchte ich versuchen, die Jagd in Wundschuh darzustellen und vielleicht bei dem Einen oder Anderen Verständnis für unser heimisches Wild und dessen Lebensraum zu wecken.*

Die Jagdfläche von Wundschuh hat zwei Teile: die Eigenjagd von Gut Neuschloß und die Gemeindejagd Wundschuh mit den Landwirten als Besitzer der Grundstücke. Eine Eigenjagd kann ab einer Mindestfläche von zusammenhängend 115 Hektar geführt werden. Diese Eigenjagd hat einen eigenen Abschussplan und ist nicht im Zusammenhang mit der Gemeindejagd Wundschuh.

Bekannt sind als erste Jagdpächter für die Gemeindejagd in Wundschuh die Herren Ferdinand Graggl, Franz Graggl, Rupp vulgo Neubauer, Köppel vulgo Strohschneider, Martin Kainz vulgo Ball, Mascher vulgo Annerhansl, Stefan Bognner vulgo Hartlbauer. Danach folgte die sogenannte „Schuster-Ära“. Die Gruppe bestand aus den Pächtern Schuster (Lerschuster aus Graz), Gaulhofer (Spedition), Prammer (Gerberei in Graz) und Salmhofer. In dieser Zeit bestand für die Wundschuher Jäger kaum die Möglichkeit, aktiv an Jagden teilzunehmen. Da von Seiten Schuster kein Interesse mehr

bestand, in Wundschuh die Jagd weiter zu pachten, bildeten sich nach einigen Versuchen schließlich zwei Gruppen für die Jagdpacht:

Hauptpächter ist die sogenannte „Grazer Gruppe“, welcher folgende Personen angehören: Verena Weikhard, Hermann Weikhard, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Lackner und Ing. Mag. Georg Richter. Diese Gruppe bejagt den nördlichen Teil ca. ab dem Kaiserwaldweg.

Die Gruppe der „Subpächter“ bilden unsere Jäger Maximilian Purkarthofer, Fritz Gartler und Andreas Rupp vulgo Neubauer. Diese Gruppe bejagt den südlichen Teil mit Ponigl.

Aufsichtsjäger für das gesamte Jagdgebiet ist Alfred Graggl. Revierbetreuer im nördlichen Teil ist Alois Graggl. Die Revierbetreuung beinhaltet die Betreuung von Hochsitzen, diverse Einrichtungen wie Fütterung, Anbringen von Salzsteinen, Beobachtung von Wildschäden, Betreuung der Wildäcker usw. Das Anlegen von Wildäckern dient als Schaffung von Lebensraum für das

Wild und nicht der Bejagung! Der Abschussplan kommt von der Bezirkshauptmannschaft und gibt genau vor, wie viel Wild geschossen werden darf beziehungsweise soll.

In unserem Jagdgebiet sind zur Zeit 72 Stück Rehwild am Plan und diese werden zwischen den beiden Gruppen je zur Hälfte aufgeteilt. Diese 72 Stück bestehen aus 24 Rehböcken und 48 Geißen und Kitz (männlich und weiblich). Für Hasen und Fasane gibt es keinen Abschussplan, hier entscheidet die Jägerschaft selbst, wie viel geschossen werden darf, um den Fortbestand des Wildes zu erhalten, aber auch gleichzeitig keine Überpopulation zu erhalten.

Besonders hervorzuheben ist das sehr gute Verhältnis zwischen den beiden Gruppen. Es gibt Absprachen bezüglich Problemen und Arbeiten und selbstverständlich gegenseitige Jagdeinladungen.

### Das Wild

Der Wildbestand im Revier Wundschuh ist erfreulich gut.

Es gibt Rehe, Hasen, Fasane, Füchse, Enten, Rebhühner, Marder, Iltisse, Krähen, Dachse und Wildschweine als Wechselwild. Wechselwild heißt, dass es nicht sehr lange bleibt, sondern immer wieder weiterzieht. Bis vor zirka 60 Jahren gab es in unserem Gebiet sogar noch Auerwild! Der Rehbestand ist gut, Hasen überraschend gut, der Fasan ist leider rückläufig.

Rebhühner und Fasanhennen werden aufgrund der Rückläufigkeit zurzeit nicht bejagt. Bei den alljährlichen Treibjagden werden lediglich Hasen und Raubwild zum Abschuss freigegeben.

### Die Jagd und ihre Tradition

Die Schutzpatrone der Jäger sind der Hl. Eustachius und der Hl. Hubertus. Es gibt die Eustachiusjagd und die Hubertusjagd. Auch die Messen, welche von der Jägerschaft jährlich im Herbst gefeiert werden, tragen die Namen dieser beiden Heiligen.

Ein Großereignis für die Jägerschaft stellt die jährlich Treibjagd im Herbst dar. Einla-



Die „alte“ Jagdgesellschaft von Wundschuh.



Aufstellen eines Hochsitzes in Forst.

dungen an Jagdgäste werden ausgesprochen. Auch wird hin und wieder ein Abschuss eines Bockes an einen Jagdgast verschenkt. Nach alter Tradition wird dem erlegten Stück „der letzte Bissen“ (Reisig oder Laubzweig) in den Äser gegeben und dem Schützen der „Beutebruch“ auf den Hut gesteckt.

Jeder Abschuss eines Rehs wird Herrn Alois Graggl gemeldet. Er gibt per Internet der Jagdbehörde in der Bezirkshauptmannschaft bekannt, was erlegt wurde (Bock, Geiß oder Kitz und auch das Gewicht des erlegten Stückes). Das Wildfleisch wird nach der Beschau durch den dafür ausgebildeten und geprüften Jäger durchgeführt. Sollte es Zweifel geben, wird der dafür zuständige Tierarzt hinzugezogen. Nach Freigabe des Wildfleisches wird dieses an private Käufer beziehungsweise an einen Kärntner Wildbrethändler verkauft. Strenge Vorschriften gibt es bezüglich der Kühlanlagen und der Aufarbeitung des Wildes. Das erlegte Wild muss spätestens drei Stunden nach dem Abschuss ausgeweidet werden.

### Große Sorgen

Ein großes Problem für die Erhaltung unseres Naturraumes und dem Wildbestand sind natürlich die großflächige Verbauung von landwirtschaftlichen Flächen, Straßenbau und Waldrodungen. Der Lebensraum des Wildes wird immer kleiner und durch den starken Verkehr ist die Gefahr für Wildunfälle sehr groß. Der Autobahnbau war wohl das erste einschneidende Problem für den Wildbestand. Ein Wechsel zwischen Kaiserwald und Schachenwald ist für das Wild nicht mehr möglich.

Mangelndes Verständnis für das Wild von Joggern, Bikern, Reitern usw. führt zur Ruhe- und Äsungsstörungen. Eine Grundregel für das Betreten von Wäldern und waldnahen Gebieten sollte von allen beachtet werden: bis zwei Stunden vor der Finsternis am Abend bis zwei Stunden nach Aufgehen der Sonne sollte dem Wild für die Äsung (Fressen) die Ruhe gegönnt werden.

Streunende Hunde und Katzen stellen für Gelege, Junghasen, Rehe – besonders Kitze – ebenfalls ein riesenproblem dar. Besonderen Schaden kön-

nen freilaufende Hunde in Wildäckern anrichten. Hier sollte das Wild Ruhe bekommen, um zu brüten und das Jungwild vor „modernen“ Gefahren geschützt sein. Jäger sind verpflichtet, Hundebesitzer, welche ihre Tiere nicht an der Leine führen, anzuzeigen.

Jäger sind selbstverständlich nicht nur für die Bejagung des Wildes da, sondern auch für die Pflege und Gesunderhaltung der Tiere. Um das Wild besser beobachten zu können, werden an verschiedenen Stellen Wildkameras aufgestellt. Diese dienen ausschließlich der Beobachtung des Wildes und sind Eigentum der Jägerschaft. Bitte nicht entfernen oder beschädigen!

### Jäger und Bauern

Zwischen der Jägerschaft und den hiesigen Bauern besteht sehr gutes Einvernehmen. Gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme von beiden Seiten zeichnen dieses Verhältnis aus. Alle zwei Jahre lädt die Jägerschaft die Grundbesitzer zu einem Wildessen ein, der Bauernbund ladet zum Getränk.

Selbstverständlich kann die Jagd auch als Sport bezeichnet werden. Aber ohne Bejagung des Wildes würde es zu großen Problemen in der Land- und Forstwirtschaft kommen. Auch die Verbreitung von Krankheiten wäre nicht in den Griff zu bekommen wie z.B. Tollwut, Fuchsräude, usw. Diese Krankheiten tauchen immer wieder auf und sind auch für unsere Haustiere, z.B. freilaufende Hunde und Katzen, ansteckend und sehr gefährlich!

Für Informationen über Wildfleischkauf, Jagd, Hege und Pflege, spezielle Fachausdrücke für die Jagd und das Wild stehen unsere Jäger gerne zur Verfügung. Das Jägerlatein darf natürlich auch nicht zu kurz kommen!

Vielen Dank an die Herren Alois Graggl, Alfred Graggl und Maximilian Purkarthofer für die Gespräche und die Fotos!

*Kräht der Fasan auf dem Mist...*



*Streckenlegung in Gradenfeld.*



*Übergabe des Beutebruchs von Alois Graggl an Alfred Graggl „Weidmannsheil“.*





## Sommer-Aktiv-Woche

## RÜCKBLICK

Eine Woche mit vielen Erlebnissen, Eindrücken und Erfahrungen durften 15 Volksschulkinder der 1.-3. Klassen auch dieses Jahr wieder dank des tollen Programms der Sommer-Aktiv-Woche genießen.

Egal ob Kreativität, motorische Herausforderungen, Naturnähe, Musik- und

Taktgefühl, Körperorientierung oder Entspannungsmassagen - für jedes Kind war bestimmt vieles dabei, das gefallen hat und das eine Förderung des eigenen Wesens, aber auch der Gemeinschaft dargestellt hat. Aber sehen Sie selbst - Bilder sagen mehr als tausend Worte! Alle Fotos finden Sie auf [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at) - Bildergalerie.



## Abschlussfest Frauentanz „Unbeschreiblich Weiblich“

Fast pünktlich zur Sommersonnenwendfeier am 24. Juni lud die Tanzpädagogin Johanna Nachtnebel zum Abschlussfest des vergangenen Tanz-Jahres ein. Viele Frauen jeden Alters genossen einen herrlichen Nachmittag/Abend mit offenem Tanz im wundervollen Garten der Familie Nachtnebel. Nicht nur besondere Klänge lagen in der Luft, vor allem Leichtigkeit, Frohsinn und Farben erfüllten die Gesellschaft der Damen.



## Trainerpension? Nein danke!

Zum Ersten ist der Dipl. Fitnesstrainer **Mario Kainz** aus Forst, der über Jahre die Junggebliebenen der Gemeinde beim Seniorenturnen zur besseren Koordinations-, Dehnungs- und Kräftigungsfähigkeit verholfen hat, bei allen sehr beliebt.

Auch den tatsächlich Jungen der Gemeinde hat er als Unterstützung im Turnunterricht der Volksschule Wundschuh die Freude am Sport und an der Bewegung weitergegeben. Gestartet hat er seine Fitness-Karriere allerdings als Brainkinetik-Trainer im Turnsaal der VS Wundschuh und nun wird er alsbald sein Studium zur Sportwissenschaft abgeschlossen haben und sich ein anderes berufliches Umfeld aufbauen.

Dafür wünschen wir das Allerbeste und danken vielmals für die Energie und Kraft, die er in all seine Tätigkeiten als Trainer hier in Wundschuh gesteckt hat!



Mit jeweils einem weinenden und einem lachenden Auge dürfen wir auch die Mototherapeutin und Fit-lehrwart **Christa Lienhart** aus Wundschuh beruflich ziehen lassen.

Über ein Jahrzehnt hat sie Kinder ab 2 1/2 Jahren bis ins Volksschulalter mototherapeutisch begleitet. Nicht nur das Eltern-Kind-Turnen war ein fixer Bestandteil des Nachmittagsprogramms in unserem Volksschulturnsaal, auch Einzel- oder Gruppenstunden waren für die Kinder der reinste Segen. Mit besonderem Gefühl und einzigartiger Achtsamkeit wurden die Kinder durch den Turnsaal geleitet und in Folge dessen die Eindrücke mit den Eltern so von Christa Lienhart geteilt, dass heilsame Tipps den Kindergarten- oder Schulalltag wesentlich erleichterten und Eltern das Verhalten ihrer Kinder besser verstehen konnten. Zudem hat Christa Lienhart jahrelang die motorische Beobachtung der Vorschulkinder gemeinsam mit ihrem Mann Johann durchgeführt und war so eine außergewöhnliche Hilfe für viele Eltern von „Kindergartenmaturanten“.

Auf diesem Wege stellvertretend für alle Eltern, vor allem aber für alle Kinder ein riesengroßes DANKE für alles, was bei diesen unzähligen Gesprächen gefruchtet hat. Das Beste für die berufliche Weiterentwicklung wünschen wir vom Team der Gesunden Gemeinde Wundschuh!



ANGEBOT

## Sozialberatung u. Coaching für pflegende Angehörige

Nachdem die Pflege von alten, bettlägerigen, dementen oder schwerkranken Menschen zuhause die pflegenden Angehörigen über kurze oder lange Zeiträume hinweg vor eine immense Herausforderung stellt, möchten wir als Gesunde Gemeinde ab sofort eine Hilfestellung anbieten.

Frau Ingrid Siegl ist diplomierte Krankenschwester und Lebens- und Sozialberaterin und kann ab sofort für Beratungsgespräche, psychische Unterstützung und Begleitung in besonders schwierigen Lebenssituationen angefordert werden.

In privater Atmosphäre gibt sie gerne Tipps im Umgang mit den zu pflegenden Personen und stärkt die pflegenden Angehörigen liebevoll in ihrem Tun und auch das Verständnis für den jeweiligen Krankheitsverlauf. Jederzeit kann eine Familie dieses Angebot zu einem begrenzten Kontingent kostenlos nutzen - die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Gespräche mit Frau Siegl.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau GK Barbara Walch unter 0664 / 440 97 92.

## Eltern-Kind-Gruppe

Alle zwei Wochen am Mittwoch treffen sich die Mamas und Papas der Wundschuher Eltern-Kind-Gruppe mit ihren Kindern im Kultur- und Sportheim. Von 9 Uhr bis 11 Uhr wird in gemütlicher Atmosphäre miteinander Zeit verbracht. Wir singen, sprechen Gedichte, basteln der Jahreszeit entsprechende Kleinigkeiten und jausnen miteinander. Der Austausch untereinander steht im Vordergrund und die Kinder von 0 bis 3 Jahren können so ihre ersten sozialen Erfahrungen machen.

Die Termine bis Ende 2017 sind wie folgt: 18. Oktober, 8. November, 22. November und 6. Dezember (Nikolaus).

Fotos von den Treffen finden Sie in der Bildergalerie der Wundschuher Gemeindehomepage unter [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at).

Wir freuen uns schon auf viele weitere ungezwungene Stunden mit unseren Kleinsten! Daniela Blattl & Barbara Walch



Die langjährige Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin Edith Steinfeld hat ihre Leiterinnen-Karriere aufgrund des Wiedereinstiegs in das Berufsleben beendet. Wir haben uns beim letzten Treffen vor den Sommerferien für ihren Einsatz bedankt und freuen uns auf ein eventuelles Wiedersehen bei einem der nächsten Treffen.



Bei der Sautroregatta in Windorf erreichten unsere Mädels den tollen zweiten Platz.



Am 29. Juli 2017 heiratete unser langjähriges Mitglied Gerold Glanz seine Annette.



**Landjugend**

Obmann  
Johannes Lang  
Leiterin  
Daniela Simperl

Sautroregatta Windorf: Am 22. Juli 2017 veranstaltete die Landjugend GSW bei den Windorfer Teichen ihre alljährliche Sautroregatta, an der wir gleich mit zwei Teams teilnahmen. Die Gaude stand bei dieser Veranstaltung klar im

Vordergrund. Umso erfreulicher war es für uns, dass unser Mädels-Team den tollen zweiten Platz belegte.

Hochzeit: Unser langjähriges Mitglied Gerold Glanz und seine Annette gaben einander am 29. Juli 2017 in Wundschuh das Ja-Wort. Natürlich durfte eine kleine Labestation der Landjugend nicht fehlen, bei der das Brautpaar seine Treffsicherheit unter Beweis stellen musste. Die Landjugend Wundschuh

wünscht dem frisch vermählten Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Kegeln: Am 2. August 2017 fand das Ortsgruppenkegeln zwischen Wundschuh und Großstübing statt. Nach zahlreichen spannenden Partien mussten wir uns schlussendlich ganz knapp den weit angereisten Gästen aus Großstübing geschlagen geben.

Landjugend-Storch: Nachdem der Landjugend-Storch

im Frühjahr bei unseren ehemaligen Obleuten Matthias Kainz und Eva-Maria Scherz aufgestellt wurde, um die Geburt von ihrem Sohn Sebastian zu feiern, flog er am 4. August 2017 von der Hauptstraße zum Kaiserwaldweg, um bei Michael Kainz und Verena Höller die Geburt von deren Sohn Stefan zu feiern. Wir gratulieren der jungen Familie recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft!



## Super-Müll und die schwere Trennung



Hast Du Dich auch schon mal mit einem Stück Abfall in der Hand gefragt: „So und wo gehört das jetzt hin?“

Da bist Du nicht allein! Mit diesen 10 Dingen tun sich viele schwer! Darf ich Dir helfen?

Leeres Kaffeepackerl	Gelber Sack
Chipssackerl	Gelber Sack
Holzkisterl	Gelber Sack
Körbchen von Trockenfrüchten	Gelber Sack
LEERE! Spraydose	Metallverpackung („Dosencontainer“)
Kaputte Schuhe	Restmüll
Kaputtes Trinkglas	Restmüll
Fotos und Negative	Restmüll
Taschentücher	Restmüll
Zitrusschalen	Kompost / Biotonne





Beim Kegeln am 2. August 2017 mussten wir uns knapp der Mannschaft aus Großstübing geschlagen geben.



Am 4. August 2017 gratulierten wir Michael Kainz und Verena Höller zur Geburt von Stefan und stellten den LJ-Storch auf.



Der Seniorenbundausflug im Juni führte uns in die Südsteiermark zum Bulldog-Wirt in Straden.

## Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



Im Juni ging unser Tagesausflug in die Südsteiermark zum Bulldogwirt. Herr Wiedner führte uns durch das Museum „Das nostalgische Landleben“. Anschließend hatten wir ein tolles Mittagessen. Danach fuhren wir auf den Rosenberg zum Bu-

schenschank. Eine große Gruppe machte eine Wanderung zur Aussichtswarte. Nach der Rückkehr gab es bei einer Jause und gutem Wein einen schönen Tagesausklang.

Im Juli gab es für unsere Mitglieder mit runden Geburtstagen eine schöne und würdige Feier, welche sehr gut angenommen ist. Die Feier hat beim Kirchenwirt stattgefunden. Bei gutem Essen und Trinken war die Feier ein voller Erfolg.



Die Geburtstagsfeier im Gasthaus „Kirchenwirt“ wurde sehr gut angenommen.

## Bauernbund

Obmann  
Herbert Lienhart



Erstmals trat der Bauernbund zusammen mit dem ÖAAB und der Jungen ÖVP als Mitveranstalter des von der ÖVP Wundschuh organisierten Wurmschachern-Festes auf dem Hauptplatz auf. Viele Bauernbundmitglieder waren auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes im Einsatz. Zum

Beispiel war unser Gemeinderat Georg Scherz für das Aufstellen der bei den Kindern sehr beliebten Strohhupfburg verantwortlich. Ihnen allen dankt Obmann Herbert Lienhart auf diesem Wege herzlich!

*Der Bauernbund hatte die Strohhupfburg aufgebaut, wo sich nicht nur die Kleinen wohl fühlten.*



LABg. Oliver Wieser mit Ortsvorsitzendem Johann Högler, Petra Karner, Brigitte Kochseder und Manfred Hainzl.

## SPÖ

Obmann  
Johann Högler



Die SPÖ Wundschuh veranstaltete am Samstag, den 2. September 2017, in der ESV-Halle in Wundschuh den 9. Kinderflohmarkt. Trotz des schlechten Wetters kamen zahlreiche Aussteller und Käufer, um für ihre Kinder Spielsachen, Bücher,

Bekleidung zu kaufen beziehungsweise auch zu tauschen.

Auch Landtagsabgeordneter Oliver Wieser besuchte den Kinderflohmarkt und hat etwas gefunden, das er kaufte wie zum Beispiel das Buch „Red Boy“. Im Gespräch mit den Anwesenden erklärte er, dass dieser Flohmarkt für die Kinder sehr erfreulich sei und die Ortsorganisation Wundschuh so eine gute Veranstaltung auf die Beine stellen konnte.



Der Kinderflohmarkt am 2. September 2017 war trotz schlechten Wetters sehr gut besucht.





Albert Karner gewann die Einzelwertung beim Fischen. Es gratulierten (v.l.) Rene Sauer, Herbert Tieber und Hannes Schöpfer.



Gerold Glanz freute sich über den Hauptgewinn bei der Verlosung beim Moonlight-Cup.

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Am 1. Juli 2017 fand unser schon zur Tradition gewordener Moonlightcup am Sportplatz in Wundschuh statt. Leider fanden diesmal nur sieben Mannschaften den Weg zu uns. Von dieser Tatsache ließen wir uns die gute Stimmung jedoch

nicht verderben. Wir entschieden uns, den Bewerb im Meisterschaftssystem jeder gegen jeden auszutragen. So kamen alle Mannschaften auf genügend Spielzeit.

Um zirka 21 Uhr machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und es begann ein Unwetter mit Blitz, Donner und sintflutartigem Regen. Das Gewitter dauerte etwa eineinhalb Stunden an. Diese Zeit nutzten wir für die Verlosung

der wunderschönen Warenpreise. Wir möchten uns hiermit bei allen Spendern herzlich bedanken!

Da der Platz nach dem vielen Regen sichtlich gelitten hatte, spielten wir die restlichen Partien nur mehr im 7-Meter-Schießen. Als Sieger stand zum Schluss die Mannschaft vom 1. FC Hopfen & Malz fest. Diese Mannschaft ist schon sehr oft bei uns angetreten und konnte noch nie gewinnen, dem-

entsprechend groß war dann auch die Freude. Im nächsten Jahr müssen sie natürlich wieder kommen und den großen Wanderpokal mitbringen. Als bester Tormann wurde Mario Gollner vom SV Weitendorf geehrt und bester Torschütze wurde Moritz Görgl von No Name.

Eine Woche später fand bereits unser Fischen am Teich von Herbert Tieber in Ponigl statt. Bei Prachtwetter wurden



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



## BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
 Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
 bestattung\_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)



Die Siegermannschaft des heurigen Moonlight-Cups: 1. FC Hopfen & Malz.

wie immer zwei Mannschaften gelost, die gegeneinander antraten. Der Sieg ging in diesem Jahr ganz klar an die rote Mannschaft (45 Kilo), wohingegen die schwarze Mannschaft nur 7,8 Kilo erfischen konnte. Natürlich gab es auch wieder eine Einzelwertung, diese entschied Albert Karner mit 18,20 Kilo knapp vor Heric Michael (16,61 Kilo) für sich. Diese beiden trugen somit wesentlich zum Sieg der roten Mannschaft

bei. Über den dicksten Brocken durfte sich Andreas Heiling freuen, sein größter Fisch brachte immerhin 7,32 kg auf die Waage.

*Moritz Görgl vom Team „No Name“ wurde als bester Torschütze beim Moonlight-Cup geehrt.*



Mario Gollner vom SV Weitendorf war der beste Tormann beim Moonlight-Cup.



## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com



*genießen im von Wundschuh*

**Gasthaus** seit 1968  
3 Sportkegelbahnen  
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
Erwin Haiden  
Hauptplatz 11  
8142 Wundschuh  
Tel. +43 (3135) 52504  
e-mail: info@haidenerwin.at  
www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei** seit 2008  
Hochzeitstorten  
feine Dessertkreationen  
hausgemachte Eisspezialitäten

## IHR GRAWE KUNDENBERATER:



**Christian BLATTL**  
Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

**ebe**

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

www.ebe-planung.com

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// office@ebe-planung.com  
url// ebe-planung.com  
Ing. Andreas Eichhober: +43 (0) 664 541 93 98



Auch die Geselligkeit kommt beim Tennisclub nicht zu kurz.



Für den Tennis-Nachwuchs wird bestens gesorgt.

## Tennisclub

Obmann  
Florian Reinisch



Unser Tennisverein hat dieses Jahr einen großen Aufschwung erlebt. Die Motivation und Spielfreude der vielen neuen Mitglieder und Rückkehrer sind ungebrochen und der Spielbetrieb auf unserer Anlage wurde ordentlich angekurbelt. Die wöchentlichen Trainings-, Herren- und Damenabende sind gut besucht und die Kinder-Tennis-Woche in den Ferien war ein großer Erfolg.

Das fleißige Trainieren und Spielen unserer Mitglieder trägt bereits Früchte: Unsere

Ü35-Mannschaft befindet sich in der Tabelle der 2. Klasse der Steirischen Seniorenmeisterschaften derzeit auf dem vierten Rang und hat in den verbleibenden Spielen die Chance, noch einen Platz gut zu machen. Im freundschaftlichen Wettkampf mit den umliegenden Gemeinden ist unsere Kaiserwaldcup-Mannschaft drauf und dran, den Wanderpokal heuer zurück nach Wundschuh zu holen.

Bis Anfang Juli wurden unsere alljährlichen Clubmeisterschaften ausgetragen. In den Bewerbungen Herren-Einzel, Damen-Einzel und Damen-Doppel kämpften insgesamt 35 Spielerinnen und Spieler um einen Platz auf dem Stockerl. Zuletzt

konnte sich Martin Schramel bei den Herren und Helene Reinisch bei den Damen durchsetzen. Das Damendoppel gewannen Monika Steinfeld und Annemarie Unterthor.

Eine sehr erfreuliche Meldung für die nächste Saison können wir bereits jetzt verkünden: Ab der Sommersaison

2018 wird Wundschuh neben den Senioren auch eine Mannschaft in der Allgemeinen Klasse der Steirischen Tennismeisterschaften stellen. Ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte!



Nicht nur das Spielen ist spannend - auch das Zusehen.

**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30

**KAROSSERIE FACHBETRIEB**

Johann Wuitz  
**KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73  
www.wuitz.co.at

Laa 67  
8141 Zettling  
spenglerei@wuitz.co.at  
Fax: 03135 / 54 706

**Massagepraxis**

*Thomas Mitteregger*

Dorfstraße 5  
8142 Wundschuh

**0664 / 133 8553**

**AR**

A. Reiningger e.U.  
Kartoffel- und  
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32  
8142 Wundschuh  
0676/634 11 26  
reiningger.anita@gmail.com

## Grüne

Elisabeth  
Maria Zury



Im Frühjahr absolvierte ich den „Kommunalen Klimaschutzlehrgang“, der vom Klimabündnis Österreich organisiert wurde.

Auf dem Lehrplan standen Themen wie Klimawandel, umweltfreundliche Mobilität, erneuerbare Energie, energieeffiziente Raumplanung, Bodenschutz, ökologische Beschaffung und Klimawandel-Anpassung. Gerne werde

ich das Gelernte in meine Gemeinderatsarbeit einfließen lassen.

Ende Mai nahm ich an einer Bildungsreise nach Brüssel teil, die vom Verein planetReisen organisiert wurde. Im Zuge dessen lernte ich verschiedene Institutionen der EU kennen. Höhepunkte der Reise waren ein Besuch im Europäischen Parlament und ein Gespräch mit Vizepräsidentin Ulrike Lunacek.

Zum Schluss noch eine Vorankündigung: Im Herbst werden wieder Filmvorführungen zu aktuellen Themen stattfinden. Weitere Informationen dazu folgen.




Elisabeth Maria Zury (3. von rechts) nahm an einer Bildungsreise nach Brüssel teil und bekam Einblick in verschiedene Institutionen der EU.




Im Frühjahr absolvierte GR Elisabeth Zury den Kommunalen Klimaschutzlehrgang. Von links Markus Hafner-Auinger (GF Klimabündnis Österreich), LTA Bg. Helga Ahrer, Elisabeth Zury, Andrea Gössinger-Wieser (Klimaschutzkoordinatorin des Landes Steiermark), Anna Kirchengast (Umweltarbeit der Katholischen Kirche Österreichs).



Im Herbst werden wieder Filmvorführungen zu interessanten Themen stattfinden.



# IHR TRAUMBAD AUS MEISTERHAND.



Die 1. Adresse für Bad & Heizung  
Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0  
www.biedermann.co.at

1a-Qualität  
Kompetenz  
Top-Service



1a-Installateur - Die 1. Adresse für Bad & Heizung.

**Robert Macher**

Fröhlichgasse 53  
8402 Werndorf

office@mr-mor.at  
www.mr-mor.at

**+43 664 122 0 888**



Service Handel Reparatur



Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

**Auto - Motor - Boot**

**Reparatur - Service - Handel**

**Udo Tropper**

**Großsulzer Str.13**  
**8142 Wundschuh**



**Tel: 03135 / 55 8 13**  
**0664 / 32 25 892**



JVP-Obmann David Scherz hielt viele schöne Augenblicke vom Wurmschachern 2017 mit der Handy-Kamera fest.



Für die Helfer und Helferinnen des Jubiläumfestes gab es beim Erlebnishof Rezcek eine kleine Dankesfeier.

## Junge ÖVP

Obmann  
David Scherz



Fast 1000 Lose wurden beim Wurmschachern verkauft. Und eines gewann den Maibaum. Dass ausgerechnet Barbar Payer, die Lebensgefährtin von Mai-

baum-Spender Herbert Lienhart, die glückliche Gewinnerin war, zählte zu den größten Überraschungen beim Wurmschachern. JVP-Obmann David Scherz kündigte bei der Verlosung schon das nächste Maibaum-Aufstellen Ende April 2018 an. Heuer war diese Brauchtumsveranstaltung zu einem richtigen Dorffest geworden.

## Fremdenverkehrsverein

Obmann  
Werner Rupp



Das 50 Jahr-Jubiläumfest des FVV Wundschuh wurde, wie bereits ausführlich in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, mit einem zufriedenstellenden Erfolg für den FVV abgeschlossen.

Als Dankeschön wurden alle freiwilligen Helfer zu einem gemütlichen Beisammensein in den Erlebnishof Rezcek eingeladen. Obmann Werner Rupp konnte sich nochmals herzlich bei den anwesenden Freunden und Gönnern des Vereines für deren selbstlose Mithilfe bedanken. Ohne ihre aktive und kreative Mitarbeit – es waren 38 WundschuherInnen - wäre und ist die Durchführung eines derart großen Festes nicht möglich. Auf diesem Weg nochmals Danke auch an jene Freunde und Helfer des Vereines, die an dieser Dankeschönfeier leider nicht teilnehmen konnten.

Die Panorama-Informationstafel wurde zur Renovierung,

Neugestaltung und Aktualisierung demontiert. Die Aufstellung der neuen und durch den Wundschuher Künstler Roland Leiner wunderschön restaurierten Tafel wird voraussichtlich im Herbst stattfinden. Neben der Aktualisierung der Straßenbezeichnungen werden auch die Firmeninformationen komplett neu adaptiert. Auch die Gemeindechronik wird neu gestaltet. Der Fremdenverkehrsverein bedankt sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Wundschuher Gewerbetreibenden für deren Bereitschaft, wieder mit einer Firmeninformation auf der neuen Tafel vertreten zu sein. Als neuer Aufstellungsort ist ein Platz neben dem Trinkbrunnen am Hauptplatz vorgesehen. Die Wiedererrichtung der Tafel wird vom Fremdenverkehrsverein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde mit einer kleinen Feier zelebriert werden, zu der wir Sie jetzt schon herzlich einladen möchten. Da der genaue Fertigstellungstermin noch nicht bekannt ist, wird dieser Termin in einem der nächsten Bürgermeisterbriefe der Gemeinde bekannt gegeben.



Bei der Maibaumverlosung gab es auch drei Bauernkörbe zu gewinnen.



# Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5  
8142 Wundschuh

Büro Edelstauden  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: office@hoeflerbau.at

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56

# A. LEBER KG

## LANDESPRODUKTENHANDEL

### KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965  
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779





*Gutes Essen und Trinken, Geselligkeit und eine perfekte Organisation machen das Wurmschachern zu einem tollen Fest.*



*Eliza Kermautz, Martin Strohrigl, Markus Kickmaier und Anja Strohrigl bei der Modenschau.*

## ÖVP

Obmann  
Karl Brodschneider



Zum achten Mal fand das Wurmschachern statt. Dieses beliebte Straßenfest konnte auch diesmal wieder auf dem Hauptplatz über die Bühne gehen. Etwa 2500 Menschen verbrachten bei freiem Eintritt und angenehmen Temperaturen einen wunderschönen Tag miteinander.

Der Fest-Namen „Wurmschachern“ ist eine Anspielung an den ältesten überlieferten Namen von Wundschuh: im 12. Jahrhundert wurde Wundschuh urkundlich erstmals als „Wurmschach“ genannt. Daraus ist dieser Fantasienamen „Wurmschachern“ geworden.

Zu essen gab es Schwammerl- und Flecksuppe, Kraut- und Erdäpfelstrudel, gebackenen Steirerkarpfen, Rehragout, Kernölschmözi, Brein- und Blutwurst, Steirernudeln, Wurmschacherl, Erdäpfelchips sowie unglaublich gute Mehlspeisen. Eine Most-, Wein- und Kaffeebar sowie der Hauptgetränkestand versorgten alle mit guten Getränken. Insgesamt sieben Gruppen sorgten für Musik ohne Verstärker: Musikverein Wundschuh, Wundschuher Lichtmessgeiger, Hirschbirn Musi, Florianer Tanzbodenmusi, Ligister Schülcherleitmusi, Edelweiß Buam, 7ma Blech. Dazu kam der Überraschungsauftritt der Marktmusikkapelle Wolfsberg im Schwarzaual.

Für die Kinder gab es einen Stand, wo man etwas basteln konnte oder geschminkt wurde.

Zudem gab es eine Strohhupfburg und Kälber zum Streicheln.

Erstmals trat die neugegründete Wundschuher Schuhplattlergruppe „Wundschuher Plattlerbuam“ auf. Und bei der

Trachtenmodenschau präsentierten über 50 Models Trachtiges von Trachten Trummer sowie die Kaiserwald-Originaltracht. Es gab auch eine Maibaumverlosung.

*Die Trachtenmusik Wolfsberg im Schwarzaual unter der Leitung von Obmann Rupert Wahrlich und Kapellmeisterin Margit Absengete überraschte mit ihrem Besuch Bgm. Karl Brodschneider.*



*Beim Wurmschachern trat erstmals die neugegründete Wundschuher Schuhplattlergruppe „Wundschuher Plattlerbuam“ auf und begeisterte das Publikum.*





Teilnehmer an der Wehrdienstberatung (v.l.): Fritz Martschitsch, Marco Heiling, Stefan Reininger, Gregor Wassertheurer, Oberst Anton Leber, Vzbgm. Karl Scherz und ÖKB-Obmann Josef Lorber.



Die ÖKB-Mannschaft beim 7-Meterturnier mit (von links) Andreas Heiling, Robert Blattl, Markus Suppanitz und Erwin Marx. Dahinter stehend Fritz Martschitsch und Josef Lorber.

## Kameradschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



An der Fronleichnamsprozession am Donnerstag, den 15. Juni 2017, nahmen der ÖKB Wundschuh mit 32 Kameraden und der ÖKB Werndorf mit sechs Kameraden teil. Die beiden Ortsverbände rückten jeweils mit Fahne aus und folgten gemeinsam mit den Prozessionsteilnehmern dem Diakon Wolfgang

Gaber zu den einzelnen Stationen sowie zum Abschlusseggen in die Pfarrkirche.

Die Wehrdienstberatung hat am Freitag, den 23. Juni 2017, für die stellungspflichtigen Burschen des Geburtsjahrgangs 1999 stattgefunden. Drei Jungmänner konnten heuer von der Gemeinde eingeladen werden und wurden durch Obmann Josef Lorber und Vizebürgermeister Karl Scherz zur Veranstaltung begrüßt. Die Teilnehmer folgten mit großem Interesse den Ausführungen des

Wehrdienstberaters und Kameraden Oberst Anton Leber. Zum Abschluss lud die Gemeinde dankenswerter Weise zu einem Wienerschnitzel und einem Getränk ein.

Unser ÖKB-Grillen hat am Samstag, den 26. August 2017, in der Leberhalle stattgefunden und war auch heuer wieder sehr gut besucht. Unter den Besuchern konnten wir unseren Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz und den Vizepräsident des Bundesrats, Ernst Gödl, begrüßen.

Für das leibliche Wohl gab es in diesem Jahr „Allerlei vom Grill“, zubereitet von unseren beiden Grillmeistern Günter Farmer und Werner Rupp, sowie sehr gute Mehlspeisen von unseren geschätzten Damen.

Beim traditionellen Schätzspiel war die Stückzahl der Schrauben in einer Glasflasche zu erraten (es waren 334). Den ersten Preis, einen Geschenkkorb, gespendet von Franz Schwärzli, gewann Gemeinderätin Renate Müller. Den zweiten Preis, einen gut gefüllten

## Praxis für ganzheitliche Energiearbeit

Humanenergetik | Schamanische Heilarbeit  
Blütenberatung | Entspannungstraining | Meditation

Roswitha Petritsch

Neuschlossweg 6/4  
8142 Wundschuh  
0664 / 962 16 80  
roswitha.petritsch@gmail.com



www.mopedführerschein.at



Tel.: 0664/4559655

[www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.



Malergesellen, Putzer und Lehrlinge werden aufgenommen!

**AKTION:**  
– 20%

Brandschutzfassaden  
Fassadenreinigung  
nach Algenbefall  
Hanfdämmung  
für Fassaden

Malararbeiten Innen und Außen, Lackier- und Lasurarbeiten  
Bodenbeschichtungen, Natursteintepich für Außen, Gerüstverleih,  
Kellerdeckendämmung, Hebebühnenverleih.

Für jedes Anstrich- und Putzproblem eine gute Lösung!



Obmann Josef Lorber überreicht der Hausherrin Juliana Leber und dem Hausherrn Kurt Leber einen Geschenkkorb als Dank für die Gastfreundschaft und gratuliert Juliana Leber zum runden Geburtstag.



Der Hauptpreis beim Schätzspiel ging an Renate Müller, hier bei der Überreichung des Geschenkkorbes (von links Karl Scherz, Renate Müller, Fritz Martschitsch).

Jausenkorb, gespendet vom Ehrenmitglied Franz Kölbl, gewann Anton Töglhofer. Den dritten Preis, einen köstlichen Obstkorb, gespendet von Markus Eichhofer, gewann Wolfgang Steinacher.

Als Danke für die Gastfreundschaft überreichte Obmann Josef Lorber der Hausherrin Juliana Leber und dem Hausherrn Kurt Leber, einem Kameraden gleichzeitig zum runden Geburtstag. Alles Gute!

Ein herzliches Dankeschön gab es auch für Anita und Fritz Martschitsch für die Bemühungen zur Vorbereitung der Grillfeier. Danke auch allen Helfern für Ausschank, Aufbau und Zusammenräumen und allen anderen für den Besuch dieser sehr gemütlichen Feier!

Am Sonntag, den 27. August 2017, rückte der ÖKB Wundschuh zur 165-Jahr-Feier nach Wildon aus. Bei herrlichen Wetterbedingungen nahmen 17 Ka-

meraden und der Taferlträger Elias teil.

Beim 7-Meter-Turnier des HSV am 25. Mai 2017 nahm eine Mannschaft des ÖKB Wundschuh mit Andreas Heiling, Robert Blattl, Markus Suppanitz und Erwin Marx teil. Nach einem sehr starken Spielbeginn mit drei Siegen in Serie belegte die Mannschaft des ÖKB den hervorragenden siebenten Platz, Sieger wurde die Mannschaft des Eisschützenvereins.

Bei der Landesmeisterschaft im Pistolenschießen vom 25. bis 28. Mai 2017 in Jagerberg belegten unsere Kameraden Walter Gartler jun., Gerald Gartler und Walter Gartler sen. in der Mannschaftswertung mit 523 Ringen den guten 31. Platz unter 85 Mannschaften.

In der Einzelwertung bis 55 Jahren mit 165 Teilnehmern belegten Gerald Gartler Platz 38 und Walter Gartler jun. Platz 51, Walter Gartler sen. belegte in der Wertung ab 56 Jahren Platz 87.

Im Juli 2017 feierte August Pyringer den 75. Geburtstag.

Ehrenobmann Karl Lorber und Ausschussmitglied Franz Schwärzli gratulierten sehr herzlich und überreichten ihm einen Geschenkkorb.

Unser Kamerad Josef Hammer ist am 24. Juli 2017 im 72. Lebensjahr verstorben. Bei seinem Begräbnis erwiesen ihm 54 Kameraden die letzte Ehre. Wir

werden unserem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren! Ebenso mussten wir von unserem langjährigen Kameraden Anton Tschernegg Abschied nehmen. Er starb im Alter von 75 Jahren.

Aktuelle Informationen und weitere Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/st-ov-wundschuh> zu finden!



Obmann Josef Lorber überreicht ein Dankeschön an Anita Martschitsch für ihre Bemühungen.



Der ÖKB Wundschuh rückte am 27. August 2017 zur 165-Jahr-Feier des Ortsverbandes Wildon aus.



Marsch der Kameraden bei der Fronleichnamsprozession am 15. Juni 2017 durch die Hauptstraße.



Beim Clubausflug ins schöne Osttirol wurde beim Restaurant Fuschertörl am Großglockner Halt gemacht.



Im Iselsbergerhof am Iselberg wurde das Quartier beim Ausflug 2017 bezogen.

## Motorradclub

Obmann  
Dieter Schnalzer



Begonnen hat das dritte Quartal leider mit der Absage unseres Dämmerchoppens, da zu viele Mitglieder zu diesem Termin „ernstlich erkrankt“ beziehungsweise bereits auf Urlaub waren. Daher war auch die Anzahl der Teilnehmer an unserem Clubausflug mit Motorrädern vom 16. bis 22. Juli 2017 ins schöne Osttirol nicht

zahlreich gesegnet. Gott sei Dank; es nahmen auch einige Mitglieder mit ihrem Oldtimer (Günther Bauer) und ihren Privatfahrzeugen (Natascha und Manuel Farmer) daran teil.

Die Anfahrt erfolgte über die Pack, Nockalmsattel nach Iselberg in Osttirol. An den nächsten Tagen wurden Touren auf unseren Großglockner sowie nach Südtirol, ins Kärntnerische und Salzburg (Felbertauern, Kreuzbergsattel, Plöckenpass, Gailberg, Stallersattel) gefahren, welche immer am Ausgangspunkt des Quartiers

„Iselsbergerhof“ endeten. Die Rückfahrt erfolgte zum Faakersee und über die Soboth zurück in unsere steirische Heimat.

Als nächstes machten wir eine Ausfahrt am 15. August mit sieben Bikern über den Südwesten unseres Bundeslandes, weiter ins Slowenische Murtal bis Radkersburg und über Straß, Landscha, Wildon zu unserem Abschluss beim Radlerwirt Rösel.

Die Grillfeier am 19. August am Sportplatz wurde aus Club-sicht von 16 Mitgliedern genutzt. Anwesend war auch Bür-

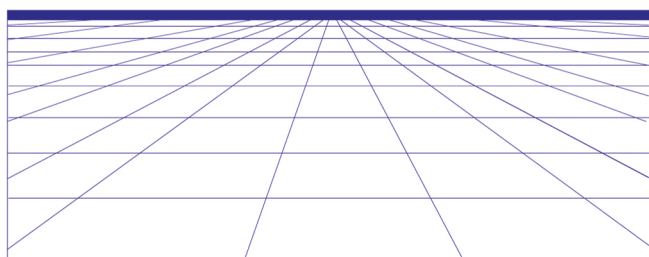
germeister Karl Brodschneider und „leider“ als einziger unserer zahlreichen Sponsoren, die alle zu diesem Event zum Essen und Trinken geladen waren, nur unser Kirchenwirt Martin Kleibenzettel.

Weiters fanden noch einige Ausfahrten sowie ein Bikerstammtisch statt.

Sollten Sie mehr Interesse an unseren Aktivitäten oder an noch mehr Fotos unserer Aktivitäten haben, dann besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage:

[www.mrcwundschuh.jimdo.com](http://www.mrcwundschuh.jimdo.com)

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)

<http://www.fliesenexpress.at>

**Tel. 03135 / 56 7 96**

**Tel. 0664 / 221 20 27**

**Fax 03135 / 56 7 96-4**



Der Vereinsvorstand: von links Silvia Radl, Alois Kickmaier, Maria Veit, Fritz Marx, Barbara Payer, Markus Wimmer, Kurt Schicho.



Neben den klassischen alpenländischen Krippen werden auch orientalische Krippen gebaut.

## Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Im Juni des heurigen Jahres wurde der Verein „Krippenfreunde Kaiserwald“ im Verband der „Krippenfreunde Österreichs“ unter der Leitung von Alois Kickmaier gegründet. Dieser Verein ist gemeinnützig.

Der Vereinszweck sind das Bauen und die Erhaltung von alpenländischen und orientalischen Weihnachtskrippen so-

wie die Brauchtumpflege. In Zukunft ist auch ein Schnitzkurs geplant.

Seit 2013 wurden in Wundschuh bereits 35 Weihnachtskrippen gebaut. Einige Krippenbauer durften ihre Krippe sogar bei Ausstellungen in Stübing und Kaindorf präsentieren. Auf Schloss Kornberg findet heuer wieder eine Weihnachtsausstellung statt, bei der auch Krippen aus Wundschuh ausgestellt werden. Da das Interesse, eine Krippe selbst zu bauen, sehr groß ist, wurde nun die Idee geboren, einen

Verein zu gründen. Fritz Marx, unser Krippenbaumeister, war Initiator für die Gründung des Vereines „Krippenfreunde Kaiserwald“. Frau Lechner, Obfrau des Vereines „Krippenfreunde Oststeiermark“, ist uns mit Rat und Tat bei der Gründung zur Seite gestanden. Nächstes Jahr wird Kurt Schicho, unser Obmann-Stellvertreter, zum Lehrgang für Krippenbaumeister entsendet und wird uns danach mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der nächste Krippenbaukurs wird im Oktober 2017 stattfinden, wobei dieser

bereits ausgebucht ist. Weitere Kurse sind im nächsten Jahr geplant.

Am 1. Adventsonntag, dem 3. Dezember 2017, findet in der Pfarrkirche Wundschuh wieder eine Segnung der gebauten Krippen statt. Wenn jemand Interesse hat, unserem Verein beizutreten, ist er herzlich eingeladen, sich beim Vorstand zu melden. Folgende Ansprechpersonen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Alois Kickmaier 0664/9278799
- Barbara Payer 0664/5444724
- Silvia Radl 0664/2337255

# Ihr Installateur

# Macher & Tscherner

OG

**Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf**

**☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877**

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVE ENERGIE**

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen  
 Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung  
 Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten  
 Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

**www.macher-tscherner.at**

# 30 Jahre in Premstätten verstrichen

Der Malerbetrieb Bscheider ist seit 30 Jahren südlich von Graz erfolgreich.

Bereits im Jahr 1957 hat der Vater von Malermeister Erich Bscheider das Familienunternehmen gegründet. Seit nunmehr 30 Jahren ist die Bscheider GmbH nun in Premstätten zu Hause. Der Meisterbetrieb wird von Malermeister und Sachverständiger mit Schimmelzertifikat Erich Bscheider und Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bscheider geführt. Angefangen von Privathäusern wird bis hin zu öffentlichen Einrichtungen jeder farbliche Wunsch erfüllt.

## Nicht nur der Preis zählt

Auch bei der Auswahl der Betriebsstoffe wird höchste Sensibilität an den Tag gelegt. „Wir suchen nicht nach dem für uns angenehmsten Weg, sondern arbeiten im Interesse unserer Auftraggeber. Wir bieten Hilfestellung, um Ideen innovativ



Sachverständiger Malermeister Erich Bscheider und Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bscheider führen den Betrieb.

zu verwirklichen und Gestaltungen zum Wohlbefinden zu realisieren“, sagt Erich Bscheider und führt weiter aus: „Nicht nur die preisliche Gestaltung ist

relevant, sondern die Ausführung der Arbeiten ist das A und O in unserem Gewerbe. Im Mittelpunkt stehen bei uns immer unsere Kunden.“ WERBUNG



Das Unternehmen Bscheider GmbH mit Sitz in Premstätten gibt es bereits seit über 30 Jahren (siehe Archivbild oben). Seit jeher wird im Betrieb auf eine Top-Ausbildung sehr viel Wert gelegt. Der Mitarbeiterstand bewegt sich zwischen 15 und 20 Personen. Jährlich werden zwei bis drei Lehrlinge ausgebildet. Einige davon sind sogar durch „Stars of Styria“ ausgezeichnet worden. Zurzeit werden Facharbeiter aufgenommen.

Nähere Infos für die Bewerbung finden Sie unter Bscheider GmbH, Thalerhofstraße 5, 8141 Premstätten bei Graz, Tel.: 03136/52813 oder unter [office@bscheider.at](mailto:office@bscheider.at)

## Zeit für frische Farben!

Verschmutzte Fassaden reinigen statt neu streichen.

30 JAHRE SIND VERSTRICHEN



- Malerei • Vollwärmeschutz • Sandstrahlen • Betonsanierung • Fassadenschutz • Korrosionsschutz • Beschichtung • Brandschutz • Schimmelsanierung

Tel. 03136/528 13 • Fax DW-50 • [office@bscheider.at](mailto:office@bscheider.at) • [www.bscheider.at](http://www.bscheider.at)

8141 Premstätten • Thalerhofstraße 5



Manfred und Marion Schreiner sowie ÖAAB-Obmann Ronald Friedrich und seine Gattin Claudia waren beim Wurmschachern bei der Most-Bar im Einsatz.

## ÖAAB

Obmann  
Ronald Friedrich



Beim diesjährigen Wurmschachern war auch der ÖAAB mit zahlreichen helfenden Händen vertreten. Ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz!

Am 18. November 2017 findet um 19 Uhr im Kulturheim das Kabarett „Unter uns“ von und mit Imo Trojan und Oliver

Hochkofler statt. Eines sei schon verraten: es handelt von den Besonderheiten der Gemeinde Wundschuh sowie um die „Teamspieler“ der Gemeinde (Bürgermeister, Pfarrer, örtliche Persönlichkeiten usw.) und die örtlichen Vereine. Kartenreservierungen werden bereits ab sofort unter der Telefonnummer 0664/1417244 entgegengenommen.

Der ÖAAB Wundschuh mit dem gesamten Vorstand freut sich auf Euer Kommen!



Die Vorstandsmitglieder des Sparvereins Wundschuh mit Renate Lang, Christine Benko, Obfrau Juliane Leber, Albert Karner, Elisabeth Schwaiger-Lang und Franz Rotmann.

## Sparverein Wundschuh

Obfrau  
Juliane Leber



Auch der Sparverein Wundschuh-Trafik feiert heuer ein kleines Jubiläum. Den Sparverein Wundschuh-Trafik gibt es seit dem Jahr 1962 ohne Unterbrechung.

Gründungsobfrau Herta Hanel führte den Sparverein von 1962 bis 2002. Seit 2002 ist Ju-

liane Leber Obfrau und führt seither den Sparverein bis heute weiter.

Auch zwei runde Geburtstage hatten wir heuer im Vorstand schon zu feiern. Wir gratulierten Christine Benko und Juliane Leber recht herzlich.

Kommt alle zur Auszahlung am 25. November zum Kirchenwirt Wundschuh. Es warten heuer einige besondere Jubiläumspreise auf Euch! Der Vorstand des Sparvereins freut sich darauf.

**Unter uns**  
Der Kabarettabend  
in und über...

**Wundschuh**  
18.11.2017, 19 Uhr  
Kulturheim Wundschuh  
Kalvarienbergstraße 14, Wundschuh

**Kartenvorverkauf**  
**0664 / 1417244**

von & mit:  
**Oliver Hochkofler u. Imo Trojan**



Zum runden Geburtstag von Christine Benko und Juliane Leber gab es ein gutes Essen.

## Eisschützenverein

Obmann  
Heinz Strommer



Obwohl beim Trainingscup des Bezirkes Graz-Südwest und beim Sommercup des Bezirkes Leibnitz Sommerpause war, waren wir nicht untätig und haben bei einigen Straßenturnieren teilgenommen. So zum Beispiel am 10. Juni 2017 beim sogenannten „Platzturnier“ in St. Georgen an der Stiefing, wo

eine Wundschuher Mannschaft mit den Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Günther Rath und Hannes Schöpfer den 19. Platz erringen konnte.

Auch bei dem am 17. Juni 2017 stattgefundenen Straßenturnier des ESV Kehlberg waren wir mit den Spielern Erich Gödl sen., Heribert Karner, Günther Rath und Heinrich Unterthor vertreten. Sie erreichten den fünften Platz.

Weiters konnte beim Straßenturnier des ESV Kainachtal-Süd am 24. Juni 2017 mit den Schüt-

zen Heribert Karner, Josef Roßmann, Ernst Steinfeld und Heinz Steinfeld der gute vierte Platz errungen werden.

Sehr gut lief es für Heribert Karner, Josef Roßmann, Ernst, Monika und Heinz Steinfeld beim Straßenturnier des ESV Mehlteuer am 3. Juli. Die Fünferoberten den zweiten Platz.

Des Weiteren waren wir am 15. August mit den Schützen Erich Gödl sen., Heribert Karner, Günther Rath und Heidi Rath beim Straßenturnier des ESV Purgstall vertreten. Das

Quartett sicherte sich den fünften Platz.

Auch beim Straßenturnier des ESV Eisblume Prüfung am 12. August waren wir vertreten, wo die Schützen Gerhard Jernej, Franz Krispel, Günther Rath und Heinz Strommer den 20. Platz erreichen konnten. Schlussendlich fand am 20. August 2017 in Seiersberg das alljährlich ausgetragene Turnier der Funktionäre statt, wo wir mit Erich Gödl jun., Heribert Karner, Ernst Steinfeld und Heinz Strommer den fünften Platz belegten.

## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**





Beim Ausflug nach Oberösterreich spielten wir am elterlichen Hof unserer Kapellmeisterin Karina Greiner auf.



Am Abend spielte der Musikverein Wundschuh beim Dämmer-schoppen des Hopfenerlebnishofs in St. Ulrich.

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Anfang Juni traten wir beim Bezirksmusikfest in Krumegg in Stufe B zur Marschwertung an und erreichten mit 88,48 Punkten ein sehr gutes Ergebnis. Die zahlreichen Proben in den Wochen davor haben sich gelohnt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma Ofner, deren Flächen wir für die Proben nutzen durften.

Zwei Wochen später fand unser traditioneller „Schöner Sonntag“ statt. Das Wetter war optimal und lockte hunderte Besucher zu unserem Frühschoppen in die Brumen-Halle. Dieses Jahr spielte die Jugendkapelle Werndorf für die Gäste auf.

Am 24. und 25. Juni machten wir einen Ausflug ins Mühlviertel. Wir besuchten zuerst die Heimat unserer Kapellmeisterin, Karina Greiner, in Niederwaldkirchen. Dort gaben wir einige Märsche zum Besten und wurden von ihrer Familie mit

Knödelspezialitäten verwöhnt. Am Abend spielten wir einen Dämmer-schoppen beim Hopfenerlebnishof in St. Ulrich im Mühlkreis. Unsere Freunde der Markt-musikkapelle St. Peter am Wimberg nahmen uns sehr herzlich auf und wir feierten ein paar schöne gemeinsame Stunden.

Ind der ersten Ferienwoche fand wieder der Kurs für das Leistungsabzeichen statt. Sechs WundschuherInnen haben die abschließende Prüfung erfolgreich absolviert. Ema Reicher, Valentina Veit, Lisa-Katharina

Greiner und Matthias Karner machten das Junior-Abzeichen, Anna Greiner und Daniela Mühlberg erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze. Zum anschließenden Jungmusikerlager in Gleinstätten durften wir sieben junge Nachwuchskünstler entsenden.

Im Juli gab es zwei Hochzeitsfeiern von unseren Mitgliedern des Musikvereins Wundschuh, Mario Payer und Thomas Schögler. Wir überbrachten jeweils musikalische Grüße und wünschen den neuen Ehepaaren alles Gute.



Bei der Marschwertung herrschte höchste Konzentration.



Der „Tag der Blasmusik“ war gut besucht.



Anna Greiner, Ema Reicher, Lisa-Katharina Greiner, Valentina Veit, Daniela Mühlberg und Matthias Karner bekamen das Leistungsabzeichen verliehen.



Magdalena Radl, Daniela Mühlberg, Eliza Kermautz, Jasmin Hofer, Alexandra Marx, Martin Strohrigl und Samuel Habith nahmen am Jungmusikerlager teil.



Die Wettkampfgruppe gratulierte Michael Kainz und Verena Höller zur Geburt ihres Sohnes Stefan.



Am 3. Juli 2017 gab es beim Gasthaus Haiden eine Übung, bei der ein Brand mit Personenbergung geübt wurde.

### Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Christof Greiner



alarmiert. Am 18. August 2017 wurden wir um 1.22 Uhr aufgrund eines Verkehrsunfalles in der Hauptstraße alarmiert (siehe Foto).

In den letzten drei Monaten wurden insgesamt drei Gesamtübungen sowie eine Übung für Atemschutzgeräteträger abgehalten.

Am 21. Oktober 2017 findet um 12 Uhr im Gasthaus Haiden unsere Herbstfeier statt, bei der wir uns bei allen Kameraden mit Begleitung sowie allen Helferinnen und Helfern, die uns das ganze Jahr über unterstützen, herzlich bedanken wollen.

Nach den Feierlichkeiten aufgrund unseres 125-jährigen Bestandsjubiläums und der Einweihung unseres Rüsthauszu- und -umbaus sowie des neuen Mannschaftstransportfahrzeugs ging es bei uns wieder etwas ruhiger zu.

Von Juli bis September wurden wir insgesamt fünf mal aufgrund von Täuschungsalarmen bei Brandmeldeanlagen



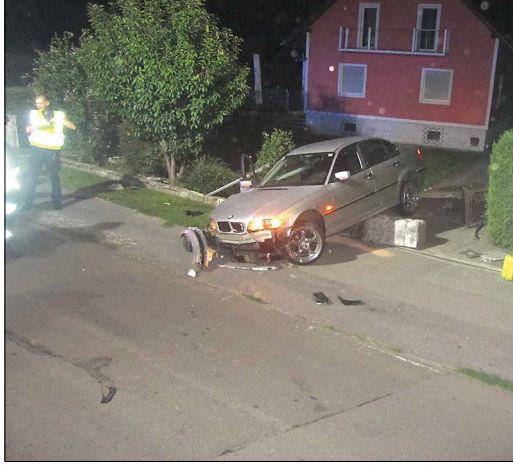
Raiffeisenbank  
Region Graz-Thalerhof



Das WohnTraumCenter Team:

„Zeit nehmen. Zuhören. Verstehen. Lösen!“

ist das Motto für Ihren Wohntraum



Bei dem Verkehrsunfall auf Höhe Hauptstraße 25 demolierte der ins Schleudern gekommene PKW eine komplette Zaunanlage.

Das Durchkämpfen durch (ungiftigen) Schaum war eine ganz besondere Aufgabe bei der Abschlussübung.



Unsere Jugendbetreuer Werner Schöpfer und Harald Reczek berichten:

Die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh hat zur Zeit den beachtlichen Stand von neun Jungfeuerwehrmännern. Die Übungen mit unserer Jugend finden alle zwei Wochen statt.

Bei der Abschlussübung vor der Sommerpause bauten wir einen Hindernislauf, bestehend

aus Geräten, die im Feuerwehrdienst verwendet werden, auf. Dieser bestand z.B. aus Hebekissen, über die balanciert werden musste, mittels Spreitzer mussten Tennisbälle gehoben werden, die Kübelspritze wurde zum Zielspritzen verwendet. Mithilfe der Wärmebildkamera musste ein Gegenstand im verrauchten Raum gesucht werden, und es gab jede Menge Schaum, durch den sich die Jugendlichen durchkämpfen mussten. Anschließend lud unser HBI alle auf ein Getränk und Schnitzesemmeln ins Gasthaus Haiden ein.



Bei der Abschlussübung der Feuerwehrjugend mussten Tennisbälle mit dem Spreitzer gehoben werden.

## Gesund und fit in den Herbst - Unser Angebot wird Sie begeistern

### Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin seit 2009 mit Ausbildung an der FH Joanneum Graz. Freiberuflich tätig seit 2012, Inhaberin der Praxis in Neudorf seit 2015.



+43 (0) 650 22 41 890  
christina.gsellmann@physiotherapie.life

- Nervenmobilisation nach NOI®
- Gelenks- und Wirbelsäulentherapie nach Mulligan®
- Wirbelsäulenbehandlungen nach McKenzie®
- ISBT-Bowen Therapie - ganzheitliche Therapieform der Faszien, Muskeln und Sehnen
- FOI Funktionelle Orthonomie und Integration
- Crafta® Kiefergelenksbehandlungen für Patienten mit Kopf-, Nacken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen
- Cajamanipura - Akupunktieren ohne Nadeln
- Viszerale Therapie zur Behandlung von Dysfunktionen innerer Organe und des Bewegungsapparats



### Ricarda Reihs

Physiotherapeutin Seit 2005, Ausbildung an der Charité in Berlin, freiberuflich in Graz und Penzendorf seit 2013. Yogalehrerin seit 2010 in Graz und Umgebung. 2014 Yogatherapeutin.

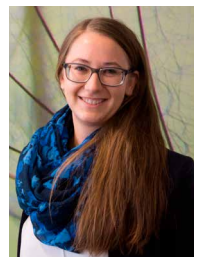


+43 (0) 660 42 93 454  
ricarda.reihs@physiotherapie.life

- Manuelle Therapie nach Maitland
- Skoliotherapie nach Schroth
- Myofaszial Release
- Nervenmobilisation
- Beckenbodendysfunktionen nach Angela Heller
- Klettertherapie Toprope und Bouldern
- Yogatherapie - in Einzelsitzung und Kursen wird an bestimmten Beschwerden ganzheitlich gearbeitet.

### Alexandra Neubauer

Dipl. Feel-Well-Praktitioner seit 2013, aus Wildon



+43 (0) 664 54 35 657  
alexandra.neubauer@physiotherapie.life

- Klangschaalenbehandlung - Schwingungen der Klangschaalen lösen Tiefenentspannung und Wohlbefinden
- Phonophorese - Behandlung der Chakren und Akupunkturpunkte mit Hilfe einer Stimmgabel
- Fußpolarity - Energetische Fußbehandlung
- Lomi Lomi Nui - um in Einklang zu kommen und mit diesem Wohlbefinden den Alltag zu meistern
- Hot Stone Behandlung - wunderbare Behandlungstechnik mit heißen, glatten Steinen in Kombination mit ausgewählten Ölen

### Unser neues Programm ab Herbst 2017

Yoga für werdende Mütter:  
BeFit Ganzkörpertraining für Ihren Rücken:  
Power aus der Körpermitte:  
Indian Balance:  
Yoga:

Di. 10.10. 10:00 & Do. 12.10. 16:30  
Mo. 16.10. 8:00 & Mi. 18.10. 19:00  
Di. 17.10. 17:30  
Di. 17.10. 19:00  
Do. 2.11. 17:45

Einheiten wöchentlich, a 60 min. - Anmeldung erforderlich - weitere Infos finden Sie auf [www.physiotherapie.life](http://www.physiotherapie.life)



Von 12. bis 16. August 2017 fand das Jungcharlager beim vulgo Sagbauer in Krieglach statt.

## Katholische Jungchar

Leiterin  
Franziska Lang



Hallo Freunde! Nach unserem ereignisreichen Lager beim Sagbauer in Krieglach muss ich euch erzählen, was ich mit meinen Jungcharfreunden alles erlebt habe.

Am Samstag, den 12. August 2017, starteten wir von Wundschuh in unsere Unterkunft in Massing bei Krieglach, in der wir im Vorjahr auch schon übernachtet haben. Wir begannen gleich mit dem Basteln von Zebra-, Elefanten- und Löwenbechern, die wir für unsere Briefe, welche wir von unseren Jungcharfreunden bekommen, und unsere Betthupferl benötigen. Im Laufe unserer ersten Nacht verwandelte sich das Haus in ein Safaricamp. Nicht

nur unsere sechs Betreuer, drei Köchinnen und 26 Kinder staunten, auch ich, der Jungcharbär, war vollkommen überrascht. Darum mussten sich auch die Kinder anpassen und arbeiteten gemeinsam in ihren Gruppen an ihren Kostümen. Weiters wurde unsere Jungcharfahne gebastelt, die uns durchs Camp hindurch begleitet hat. Am Ende des Vormittages war das Lager voll von Elefanten, Tigern, Löwen, Affen und Zebras. Unsere Betreuer wurden unerwartet zu unseren Tierwärtern! Gleich am Nachmittag kämpften die Kinder gemeinsam in der Herde gegeneinander und sogar gegen die Köchinnen und Betreuer. Beim Sackhüpfen, Grasskifahren, Stelzen-Gehen, Dosenlauf, Bobbycar-Rennen und der Seerosenstaffel mussten diese in verschiedenen Disziplinen ihr Können zeigen. Am Ende des Tages siegten - knapp aber doch

- die Elefanten. Geendet hat der Tag mit einem Abendspaziergang, wo wir gruselige Gestalten trafen, die im Massingtal ihr Unwesen treiben.

Der nächste Tag begann sportlich. Nachdem wir interessante Details über die Safari und die Tiere lernten, konnten die Kinder bei „1, 2 oder 3“ ihr Wissen unter Beweis stellen. Dies war Voraussetzung, um beim Dschungelcamp teilzunehmen. Blaues Erdapfelpüree mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, durchmixte Getränke und verschiedene Düfte mussten von den Kindern erraten werden. Auch Tiere in einer Wanne voller „Würmer“ wurden ertastet und eine Mutprobe mit Eiswürfel wurde von den Kindern mit Bravour gemeistert. Denn als Belohnung gab es den Dschungelpass, mit dem die Kinder in die Dschungeldisco durften!

Am vierten Tag ging es nach diesem bisher turbulenten Lager etwas ruhiger zu. Am Vormittag bastelten wir unsere Seesäcke und Regenmacher, aber davon ließ sich die Sonne nicht klein kriegen. Darum nutzten wir die Chance, um uns im Bach gegenüber der Unterkunft Abkühlung zu verschaffen. Wir bauten gemeinsam einen Damm. Mit Spiel und Spaß ging auch der letzte Nachmittag vorüber und am Lagerfeuer sangen wir noch ein letztes Mal gemeinsam in der Gruppe. Am Abreisetag konnten wir uns noch bei einem besinnlichen, kurzen Gottesdienst bedanken, dass alle Kinder gut und verletzungsfrei durchs Lager gekommen sind und es keine Zwischenfälle gegeben hat.

Nach diesem ereignisreichen Jungcharlager voller Lachen, Spaß, Spiel und Bastelei freue ich mich auf den Herbst, Euer Jungcharbär.

**Klement**  
HAUSTECHNIK

**8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812**  
Großsülzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16  
FAX: 03135 / 52 812-20  
email: office@klement-haustechnik.at  
[www.klement-haustechnik.at](http://www.klement-haustechnik.at)

**Sanitär - Heizung  
Lüftung - Klima**

**KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH**

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10  
Mobil 0664/924 39 01

[mig@kleintierpraxis-wundschuh.at](mailto:mig@kleintierpraxis-wundschuh.at)  
[www.kleintierpraxis-wundschuh.at](http://www.kleintierpraxis-wundschuh.at)

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

## Elternverein

Obfrau  
Claudia Friedrich



Das neue Schuljahr ist bereits voll im Gange und bringt auch einige Veränderungen mit sich. Als erstes möchte der Elternver-

ein die neue Direktorin, Frau Gabriele Gössler, recht herzlich an unserer Schule begrüßen. Natürlich gilt ein herzliches Hallo auch den Schulanfängern sowie deren Eltern.

Es gibt aber nicht nur „Neuankömmlinge“, sondern auch zwei Verabschiedungen. Unsere langjährige Kassiererin, Ma-

ria Veit, sowie unsere Obfrau, Claudia Friedrich, beenden die Vorstandstätigkeiten im Elternverein. Wir möchten uns recht herzlich für die vergangenen ereignisreichen Jahre mit viel Engagement und neuen Ideen bedanken.

Die Einführung der Gratishefte für alle Schüler sowie

zahlreiche Neuanschaffungen wie zum Beispiel das Steiermarkspiel, diverse Karten für die Schule sowie die Renovierung und der Kauf von neuen Dreirädern wurden durchgeführt. Wir wünschen dem neuen Vorstandsteam des Elternvereines alles Gute und viel Freude bei den Tätigkeiten des Vereins!

## Katholische Frauenbewegung

Obfrau  
Ingrid Rupp



Der heurige Frauenausflug der KFB Wundschuh führte am 31. Mai 2017 zum Schloss Eggenberg in Graz. Es gab eine sehr interessante und informative Führung durch die größte und bedeutendste Schlossanlage in der Steiermark.

Die Kegelrunde durchwanderte bei ihrem Ausflug die malerische Deutschlandsberger Klause entlang der Laßnitz und genoss dann ein herrliches Mit-

tagessen, natürlich mit Forelle, bei der Fischerhütte.

Dietlinde Kundegraber und der Frauenchor Wundschuh gestalten musikalisch den Gottesdienst und feierten zusammen mit Bischof Wilhelm Krautwaschl und mit den Senioren im Caritas Pflegewohnhaus Fernitz die Heilige Messe.

Es war schon etwas ganz Besonderes für fünf Frauen der KFB Wundschuh, am 13. Juli bei den großen Feierlichkeiten anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Erscheinung der Mutter Gottes in Fatima teilzunehmen. Heute soll Fatima ein Ort der Hoffnung und des Friedens sein.



Die Kegelrunde der KFB Wundschuh beim Ausflug in die Deutschlandsberger Klause.



KFB-Obfrau Ingrid Rupp (2. v.l.) organisierte die Kulturfahrt in das Freilichtmuseum Stübing.



Beim Frauenausflug am 31. Mai 2017 gab es eine Führung durch das Schloss Eggenberg.



Die KFB nahm auch an den Feierlichkeiten anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Erscheinung der Mutter Gottes in Fatima teil.



Der Frauenchor gestaltete den Gottesdienst im Caritas Pflegewohnhaus in Fernitz mit Bischof Wilhelm Krautwaschl.



Die Spieler des USV beim Legendenmatch gegen Werndorf.

## Sportverein

Obmann  
Markus Suppanitz



Das Jahr 2017 ist für den USV Wundschuh bekanntlich ein Jubiläumsjahr, da das 50-jährige Bestehen des Sportvereins gefeiert wird. Zu diesem Anlass wurde am 24. Juni ein Fest am Sportplatz gefeiert. Das davor durchgeführte Legendenmatch zwischen unseren Nachbarn aus Werndorf und heimischen Altstars (siehe Foto) wurde zwar mit 5:8 verloren, die Stimmung war jedoch auf Grund der zahlreichen Zuschauer und der trotz sommerlicher Hitze gebotenen feinen fußballerischen Kost ausgezeichnet.

Beim anschließenden Festakt kamen u.a. die Obmänner der letzten Jahre zu Wort und außerdem hatten alle Besucher die Gelegenheit, ihren „USV-Spieler der letzten 50 Jahre“ zu wählen. Als Sieger ging hier Tormann-Legende Edmund Schöninger hervor, der diese Ehrung sichtlich gerührt in Empfang nahm. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns nochmals für die Teilnahme, das Mitfeiern und die vielen Helfer bedanken!

Bereits eine Woche später trafen einander der Vereinsvorstand, Gemeindevertreter sowie interessierte Mitglieder

zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Kirchenwirt. Nach der Neuwahl unter der Leitung von Bürgermeister Karl Brodtschneider setzt sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen: Markus Suppanitz (Obmann), Hubert Adam (Obmannstellvertreter), Manuel Farmer (Kassier), Christian Blattl (Kassierstellvertreter), Gerold Glanz (Schriftführer), Siegfried Kainz (Schriftführerstellvertreter). Es wurde, wie auch in den Jahren zuvor, ein positives wirtschaftliches Ergebnis des letzten Jahres bekannt gegeben. Ebenfalls bei der Sitzung vorstellig wurde unser neuer Trainer Mario Freidl, der die Anwesenden in einer kurzen Ansprache als Fußballfachmann zu überzeugen wusste und sportlich auf eine gute Saison hoffen lässt.

Damit sind wir beim eigentlichen Wirken des Sportvereins Wundschuh angelangt. Bei unserer Kampfmannschaft gibt es auch heuer wieder einige personelle Veränderungen: Unsere beiden slowenischen Legionäre (David Sajnovic, Jan Breznik) haben uns ebenso verlassen wie Lukas Wetl (Kalsdorf), Besnik Shyti (Karierepause), Alexander Moser (Leihende), Christopher Schnabl (Leihende) und Stipo Hrnjikas (Leihende). Den genannten Abgängen stehen sechs Neuverpflichtun-

gen gegenüber: Patrick Winter (Unterpremstätten), Samuel Schanofsky (Dobl), Manuel Tscheppe (Dobl), Florian Zettl (Gössendorf), Robert Pavlovic (Hitzendorf) und Serhat Yildiz (Werndorf).

Die Leistungen in den Vorbereitungsspielen waren vielversprechend und somit ging man gestärkt in die erste Bewährungsprobe der neuen Saison: den Steirer-Cup. Hier wurde in der ersten Runde Seiersberg auswärts mit 2:1 besiegt. In der zweiten Runde war dann leider in Übelbach Schluss. Schade, denn der Aufstieg in die dritte Runde hätte gleichzeitig den GAK als Gast in Wundschuh bedeutet. Somit konnte sich die Mannschaft voll auf die Agenden der Meisterschaft in der Gebietsliga Mitte konzentrieren. Dies gelang in der ersten Runde mit einem knappen 1:0-Heimsieg über den FC Gratkorn II. Die zweite Runde wurde auswärts in Kumberg leider mit 0:2 verloren. Aber dann folgten Siege gegen Semriach und Murfeld.

Im Nachwuchsbereich sind mit U17 (Spielgemeinschaft Werndorf/Wildon/Wundschuh/Dobl), U15 sowie U13-U8 (Spielgemeinschaft Werndorf/Wildon/Wundschuh) nahezu alle Altersklassen abgedeckt. Leider ist trotz dieses Angebots die Beteiligung von Wund-

schuher Spielern eher gering. Auch auf Grund dieser Tatsache müssen von der sportlichen Leitung nach wie vor „externe“ Kräfte gefunden werden, um einen Spielbetrieb mit der Kampfmannschaft möglich zu machen.

Fußball ist in den Entwicklungsjahren der Spieler ein vor allem auch für die Eltern sehr zeitaufwändiges Hobby. Der Nutzen und die Vorteile für das spätere (nicht nur sportliche) Leben überwiegen jedoch. Mit Teambewusstsein, Fitness, Verantwortungslehre sind nur einige Stichworte genannt, die auch im Berufs- sowie Privatleben extrem förderlich sind. Unser Jugendleiter Hubert Adam steht für Anfragen zum Thema Jugendfußball gerne unter 0680/1335857 zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchten wir einen Aufruf starten: Wir suchen einen Sportbegeisterten, der sich mit dem USV Wundschuh identifiziert und bei allen Spielen der Kampfmannschaft als Platzsprecher bereit ist, über sportliche Ereignisse, Sponsoren, aber auch andere Informationen den Sportverein betreffend zu berichten.

Natürlich freuen wir uns sowohl auf männliche wie auch weibliche Bewerbungen entweder auf [usv-wundschuh@gmx.at](mailto:usv-wundschuh@gmx.at) oder direkt bei unseren Funktionären.

# Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr  
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Bürgermeisters:**

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

**Kontakt:**

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh  
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4  
E-Mail: [gde@wundschuh.steiermark.at](mailto:gde@wundschuh.steiermark.at)  
Mehr Informationen unter: [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)



Der Gesangverein machte einen 2-Tagesausflug nach Salzburg. Bei der Heimreise wurde noch das Schloss Hellbrunn besichtigt.

## Gesangverein

Obmann  
Thomas Baier



Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Gesangvereins Wundschuh wurde im Juni eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Einen Bericht inkl. Fotos finden Sie auf der letzten Seite.

Nach der verdienten Sommerpause starteten die Proben am 21. September 2017. Wir freuen uns wie immer, auch „neue“ Gesichter begrüßen zu dürfen. Die Proben finden donnerstags im Kulturheim von 19.40 bis 21.30 Uhr statt.

Für das heurige Jubiläumsjahr hat der Chor noch einiges geplant.

Traditionell werden wir bei der alljährlichen feierlichen Christbaumentzündung am 8. Dezember 2017 mitwirken.

Für die stille Jahreszeit bereitet der Chor ein Adventkonzert vor, bei dem Volkslieder gesungen werden. Umrahmt wird das Programm von Musikern, die uns instrumental auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen. Veranstaltet wird das Konzert am 10. Dezember 2017 um 18 Uhr in der Pfarrkirche Wundschuh. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihr zahlreiches Kommen!

**Al Lago**  
Restaurante Pizzeria Italiano

TISCHRESERVIERUNGEN  
UNTER: 03135/52 414 ☎

 *italienische Grillspezialitäten & Gelati*



EIS  
AB  
APRIL

Al Lago | Wundschuher See | Kalvarienbergstraße 38 | A-8142 Wundschuh | Tischreservierungen unter: 03135 / 52 414



*Elfriede und Willibald Bucher feierten die goldene Hochzeit. Sohn Manfred Bucher, Schwiegertochter Petra sowie Gemeinderat Christian Leykauf gratulierten. Das Jubelpaar wohnt in Kasten am Stadelweg.*



*Berta Gartler, Hauptstraße, feierte die Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Gemeindegassierin Barbara Wach, die Söhne Richard und Wolfgang sowie Gemeinderat Christian Leykauf überbrachten herzliche Glückwünsche.*



*Margareta Kainz, Lindenweg, feierte die Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Bürgermeister Karl Brodschneider und ihre Tochter Monika gratulierten herzlich.*



*Herbert Zechner feierte die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Er wohnt mit seiner Gattin Adelheid am Amselweg. Gemeinderätin Renate Zirngast überbrachte Glückwünsche der Gemeinde.*



*Josef Oman, Hauptstraße, vollendete sein 80. Lebensjahr. Franz Schwärzli, Gattin Elfriede, Josef Lorber, Gemeinderat Christian Leykauf sowie Sohn Josef mit seiner Lebensgefährtin überbrachten dem Geburtstagskind herzliche Glückwünsche.*



*Gerhard Resch, Stadelweg, vollendete das 75. Lebensjahr. Es gratulierten Gattin Marianne, Franz Blattl, Gemeinderat Christian Leykauf, Josef Lorber sowie Schwiegersohn Herbert und Tochter Silvia Kaufmann.*





*Maria Brunner, Hauptstraße, feierte ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Karl Brodschneider, Gatte Hermann Brunner, Enkeltochter Kristina Weissenbacher sowie Gemeinderätin Renate Zirngast überbrachten die Glückwünsche.*



*August Pyringer, Bachweg, feierte seinen 75. Geburtstag. Karl Lorber, Franz Schwärzli, Gemeinderat Christian Leykauf, Gattin Renate, Sohn Bernd sowie Gemeinderat Herbert Lienhart überbrachten herzliche Glückwünsche.*



*Walburga Novak, Gradenfelder Weg, vollendete das 80. Lebensjahr. Bürgermeister Karl Brodschneider gratulierte herzlich.*



*Alexandra und Martin Gössler, Hangweg, freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Rosalie.*



*Melania und Stefan Tudorache, Hauptstraße, freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Antonio-Mihai.*



*Verena Höller und Michael Kainz sowie Bruder Jonas freuen sich über die Geburt von Stefan. Die Familie wohnt in Kasten am Kaiserwaldweg.*



*Christina Wolf und Thomas Gaggl freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Liam, der im Juli auf die Welt kam. Die Familie wohnt Am Rehgrund.*



*Judith Ebner und Mario Payer gaben sich Anfang Juli in Wundschuh das Ja-Wort. Das Hochzeitspaar wohnt in Kasten in der Hauptstraße.*

## EHRUNGEN

**Gerhard Resch**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Maria Brunner**  
85. Lebensjahr vollendet  
**Margareta Kainz**  
75. Lebensjahr vollendet  
**August Pyringer**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Herbert Wagner**  
75. Lebensjahr vollendet  
**Herbert Zechner**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Berta Gartler**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Walburga Novak**  
80. Lebensjahr vollendet  
**Josef Oman**  
80. Lebensjahr vollendet

## GEBURTEN

**Rosalie Göbler**  
**Antonio-Mihai Tudorache**  
**Liam Gaggl**  
**Stefan Höller**

## TODESFÄLLE

**Edmund Schauer**  
gestorben im 87. Lebensjahr  
**Josef Hammer**  
gestorben im 72. Lebensjahr  
**Antoinette Platzer**  
gestorben im 90. Lebensjahr  
**Stefanie Gartler**  
gestorben im 89. Lebensjahr  
**Maria Graggl**  
gestorben im 91. Lebensjahr  
**Anton Tschemmernegg**  
gestorben im 76. Lebensjahr

## HOCHZEITEN

**Annette Eder und Gerold Glanz**  
**Sandra Knerdl und Thomas Schöggler**  
**Alexandra Heric und Martin Göbler**  
**Judith Ebner und Mario Payer**  
**Alexandra Steyer und Raffael Straßnig**

## GOLDENE HOCHZEIT

**Elfriede u. Willibald Bucher**



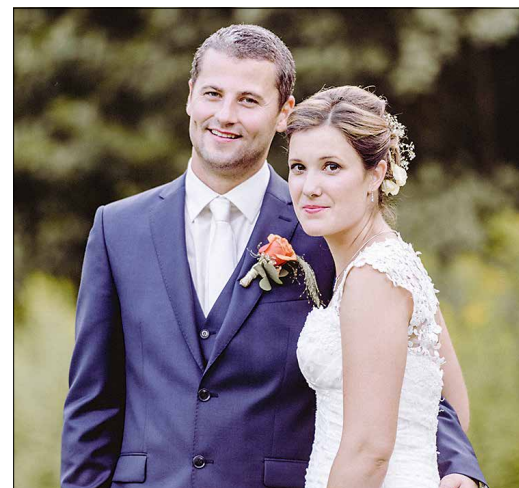
*Sandra Knerdl und Thomas Schöggler heirateten im Juli in Wundschuh. Das Paar wohnt am Kirchweg.*



*Alexandra Steyer und Raffael Straßnig gaben einander das Ja-Wort. Die beiden leben derzeit in London.*



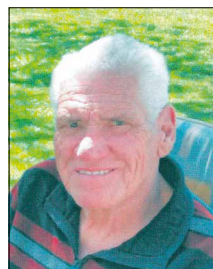
*Alexandra Heric und Martin Gössler haben sich im August das Ja-Wort gegeben. Sie wohnen am Kalvarienberg am Hangweg.*



*Annette Eder und Gerold Glanz haben sich im Juli das Ja-Wort gegeben. Das Paar wohnt am Kindlwaldweg.*



**Edmund Schauer,**  
Hauptstraße,  
starb im 87. Lebensjahr.



**Josef Hammer,**  
Hauptstraße,  
starb im 72. Lebensjahr.



**Stefanie Gartler,**  
Großsulzer Straße,  
starb im 89. Lebensjahr.

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.steiermark.at  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Karl Brodschneider  
**Layout und Produktion:**  
Heribert Greiner  
**Druck:**  
Medienfabrik Graz

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Freitag,  
17. November 2017**

Weitere Informationen  
über unsere Gemeinde  
finden Sie unter

**www.wundschuh.at**



**Maria Graggl,**  
unsere Ehrenring-Trägerin,  
starb im 91. Lebensjahr.

# TERMINKALENDER 2017

## Oktober

- 8. Oktober ..... Alten- und Krankensonntag
- 8. Oktober ..... Kastanienbraten des ÖAAB
- 11. Oktober ..... Gesunde Gde.-Workshop Rosskastanie
- 12. Oktober ..... Seniorenbundausflug
- 14. Oktober ..... Kirchenwirt-Jahresfeier (3 Jahre)
- 15. Oktober ..... Nationalratswahlen
- 26. Oktober ..... Altbürgerreihung und Jungbürgerfeier
- 26. Oktober ..... MRC-Saisonabschlussfahrt
- 28. Oktober ..... ESV-Stockturnier mit Grillfeier
- 29. Oktober ..... ÖKB-Totengedenkfeier
- 31. Oktober ..... Halloween-Party der Landjugend

## November

- 4. November ..... Sparvereinsauszahlung „Lustig soll's sein“
- 5. November ..... Ehejubiläumsgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor
- 9. November ..... Seniorenbundausflug
- 11. November ..... MRC-Saisonabschluss-Essen
- 11. November ..... Musikerball in der „Bierbotschaft“
- 18. November ..... Kabarett im Kulturheim
- 25. November ..... Auszahlung des Sparvereins „Wundschuh-Trafik“
- 30. November ..... Kleine Feier beim Adventkalender

## Dezember

- 2. Dezember ..... Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt
- 4. Dezember ..... Adventfeier der KFB

- 5. Dezember ..... Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember ..... Jahreshauptversammlung des HSV
- 8. Dezember ..... Gemeindevorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ..... ESV-Jahreshauptversammlung
- 10. Dezember ..... FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 10. Dezember ..... Adventkonzert des Gesangvereins in der Pfarrkirche
- 16. Dezember ..... Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 16. Dezember ..... Abendmesse, gestaltet vom Musikverein
- 20. Dezember ..... Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 24. Dezember ..... Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember ..... Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember ..... Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. Dezember ..... Beginn des Neujahrgeigens des Musikvereins
- 30. Dezember ..... Bauernsilvester im Gasthaus Kirchenwirt
- 31. Dezember ..... Silvesterlauf des Sportvereins

### Gemeinde-Bausprechtage:

20. Oktober, 30. November, 22. Dezember - bitte immer vorher rechtzeitig im Gemeindeamt telefonisch anmelden.

### ÖKB-Schießen:

6. Dezember (Achtung: 1. November, Allerheiligen, geschlossen).

### Eltern-Kind-Treffen:

18. Oktober, 8. November, 22. November, 6. Dezember (immer jeweils von 9 bis 11 Uhr im Kultur- und Sportheim).



Herbert Greiner

## BITTE LÄCHELN

**„Wer seine Memoiren in einer SMS unterbringt, hat entweder nichts erlebt oder ist ein Meister der Kommunikation.“**

Peter F. Keller

Informationen zum Foto:  
Marlies Stubenrauch und  
Stephanie Ofner beim  
Wurmschachern am  
10. September 2017



# 50 Jahre Gesangverein Wundsuh



Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Gesangvereins Wundsuh wurde im Juni eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Diese stand passend unter dem Motto „Zeitreise“. Mithilfe von den Darstellern Johanna Nachtnebel und Markus Wimmer sowie Michael und Katharina Peinsitt wurde die Geschichte des großen Cäsar erzählt, der mit einer Druidin, die eine Zeitmaschine entwickelt hatte, auf eine Reise durch die verschiedensten Epochen ging, da es für ihn nur noch eines zu erobern gab - und das war die Zeit selbst.

Auf dieser Reise wurden die Flintstones und Wildkätzchen in freier Wildbahn gesichtet, aber auch der junge Mozart und der Vogelfänger zogen das ungleiche Paar in ihren Bann. Schließlich trafen sie auch noch auf Aliens, bevor sie ihr Glück schließlich in der Gemeinde Wundsuh fanden und beschlossen, das Reisen aufzugeben und dort zu verweilen.

Mit einer bunten Mischung aus Liedern der verschiedensten Epochen wie „Komm süßer Tod“ von Johann Sebastian Bach oder „Kumbargung“, einem rhythmischen Lied, dessen Worte aus der Sprache der Ureinwohner von Australien stammen, zeigte der Chor seine Vielfalt. Es wurden natürlich auch Klassiker zum Besten gegeben wie „Griechischer Wein“, „Über den Wolken“ oder ein „Queen Medley“, welche Jung und Alt begeisterten. Das Programm wurde mit einem aufwendigen Bühnenbild, solistischen Gesangsdarbietungen und mitreißenden Choreografien abgerundet.

An dieser Stelle möchten wir unseren vielen Helfern nochmals ein großes Danke aussprechen, denn ohne sie wären diese tollen Konzerte nicht möglich gewesen.

